

# Golf-Cabriolet Modell 1994

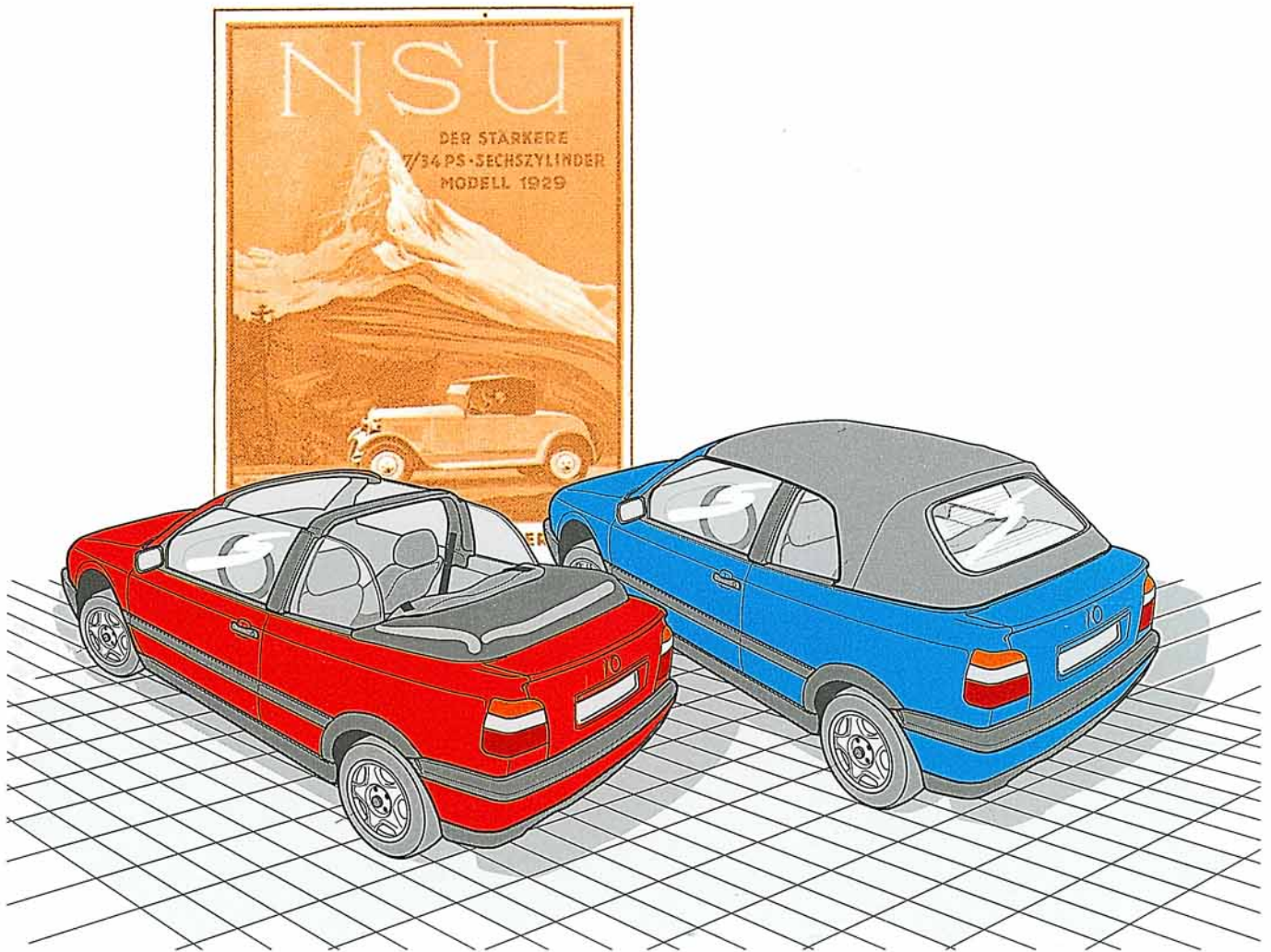
Konstruktion und Funktion

Selbststudienprogramm



Kundendienst

# Golf-Cabriolet Modell 1994












SSP 155/1

## Das Verdeck

- Textil- oder Kunstleder-Verdeckbezug,
- manuelle oder elektrisch-hydraulische Betätigung,
- mehrschichtiger Verdeckaufbau zur Wärme- und Kälteisolation,
- leicht und schnell klappbar sowie teilversenkbar
- formschlüssig im Windschutzfensterrahmen liegende Verdeckspitze, dadurch Minimierung von Geräuschen, Undichtigkeiten und Luftwiderstand.

## Die Karosserie

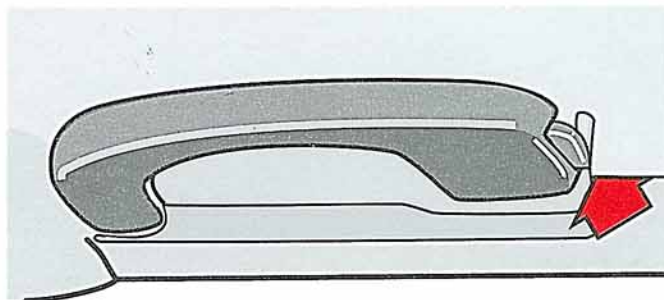
- Cabriospezifisch verstärkte Sicherheitskarosserie mit Überrollbügel und Seitenaufprallschutz zur Erhöhung von Verwindungssteifigkeit und Crash-Sicherheit,
- Airbags für Fahrer und Beifahrer,
- Gurtweg- und Kraftbegrenzer auf der Fahrerseite,
- Kniepolster unterhalb der Schalttafel,
- rahmenlose, voll absenkbare Tür- und Seitenfenster,
- Motor-Getriebeaggregat durch zusätzliche Tilgerlager an der Karosserie aufgehängt,
- in Gummi-Metall-Lagern gedämpfter spezieller Schwingungstilger im Kofferraum.

 <b>Bedienung</b>	4
 <b>Verdeckgestell</b>	6
 <b>Verdeck</b>	8
 <b>Tür- und Seitenscheiben</b>	18
 <b>Elektrisch-hydraulische Verdeckbetätigung</b>	20
Verdeckhülle, Notbedienung	24
 <b>Funktionsplan</b>	26
 <b>Cabriolet-Sicherheitskarosserie</b>	28
 <b>Fahrzeugsicherheit</b>	30
 <b>Service im Dialog</b>	34

# Bedienung

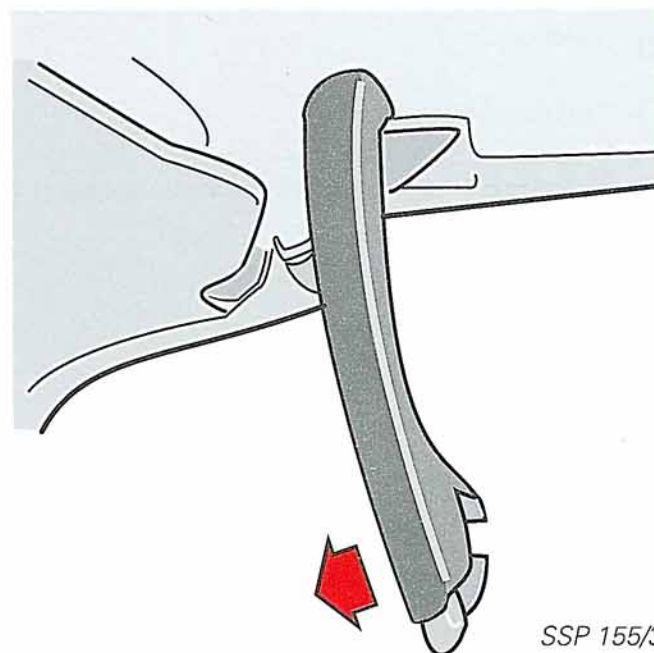
## Manuell

Beide Handgriffe entriegeln.



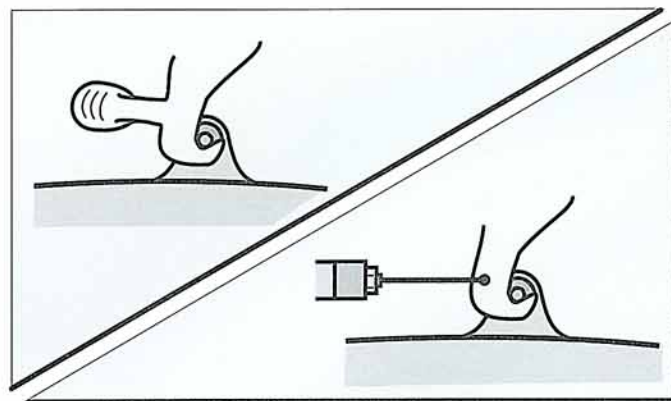
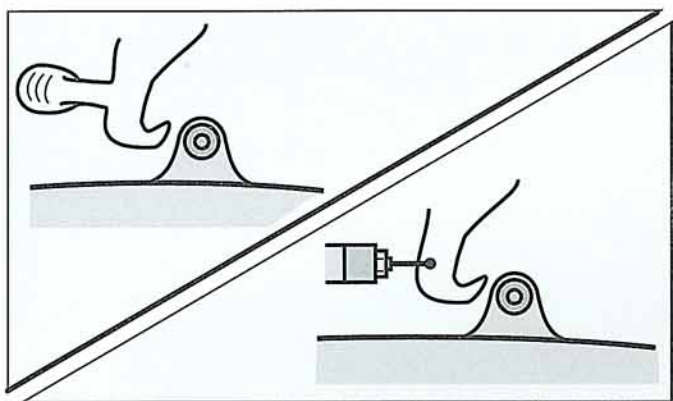
SSP 155/2

Beim Herunterziehen der Handgriffe schwenken die Schließhaken automatisch nach hinten.



SSP 155/3

Das zurückgeklappte Verdeck muß in der Mitte nach unten gedrückt werden, bis die Verdeckschnäpper einrasten.



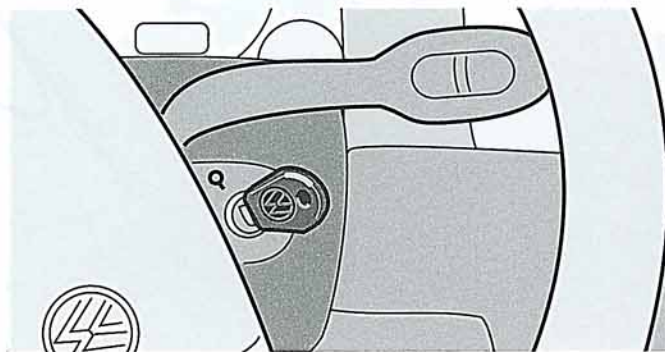
SSP 155/4

## Elektrisch-hydraulisch

Beide Handgriffe entriegeln.

Beim Herunterziehen der Handgriffe schwenken die Schließhaken automatisch nach hinten.

Zündschlüssel einstecken.  
Zündung **nicht** einschalten!



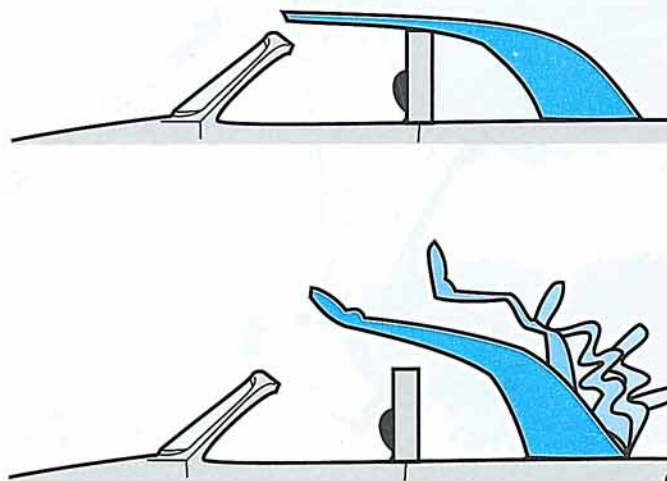
SSP 155/5

**Elektr.hydr. Verdeck** 

Um Schäden zu vermeiden

- vor Schalterbetätigung **beide** Verdeckverschlüsse aushaken
- Verdeck nicht mit Gewalt von Hand öffnen bzw. schließen 

Hinweisschild an der Schalttafel



SSP 155/7

Taster solange drücken, bis das Verdeck in der Verdeckwanne abgelegt ist.



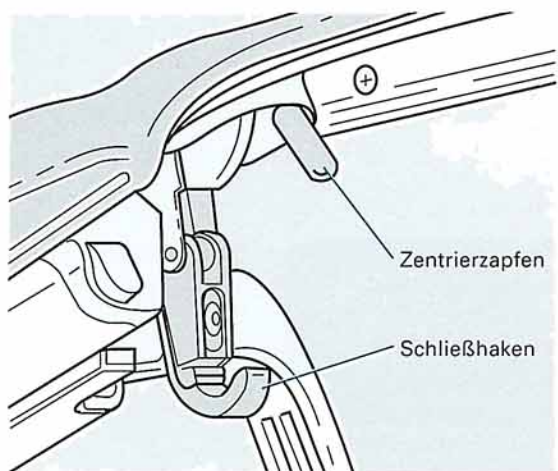
SSP 155/6

Ein Halteventil in der Verdeckhydraulik sichert das abgelegte Verdeck.

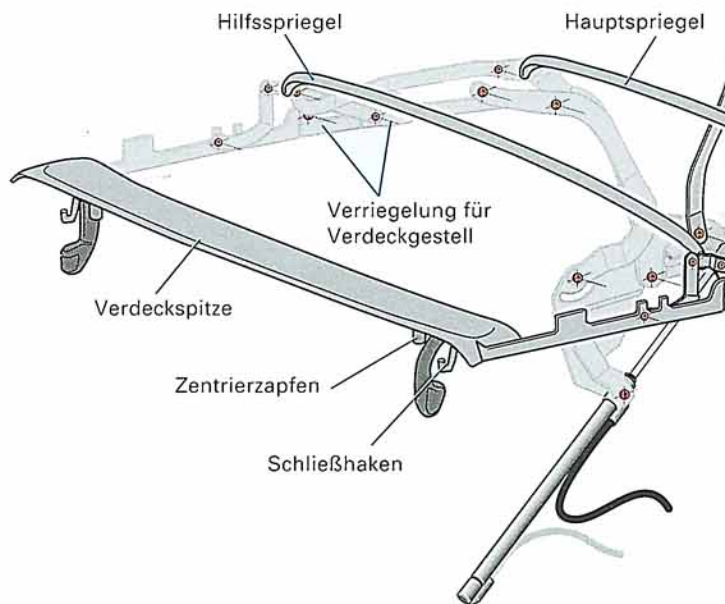
# Verdeckgestell

## Schließhaken

Die Verdeckspitze ist durch einstellbare Schließhaken in den Handgriffen mit dem Windschutzrahmenfenster verbunden.

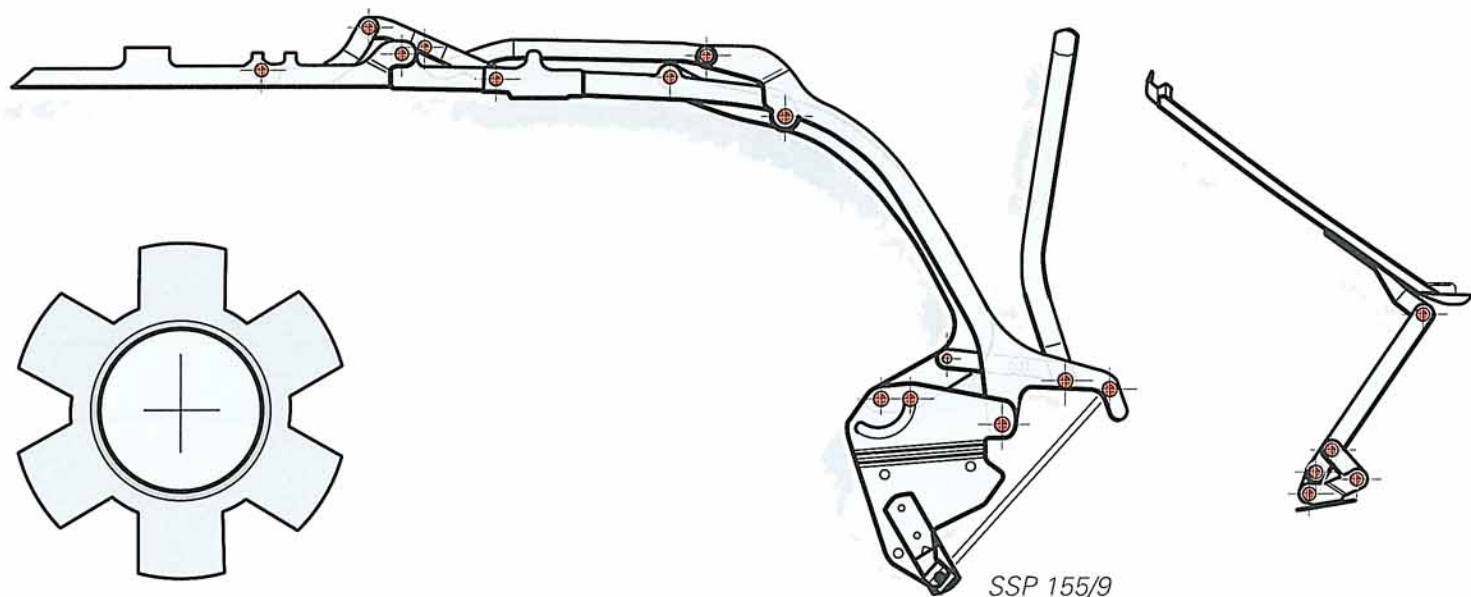


SSP 155/8



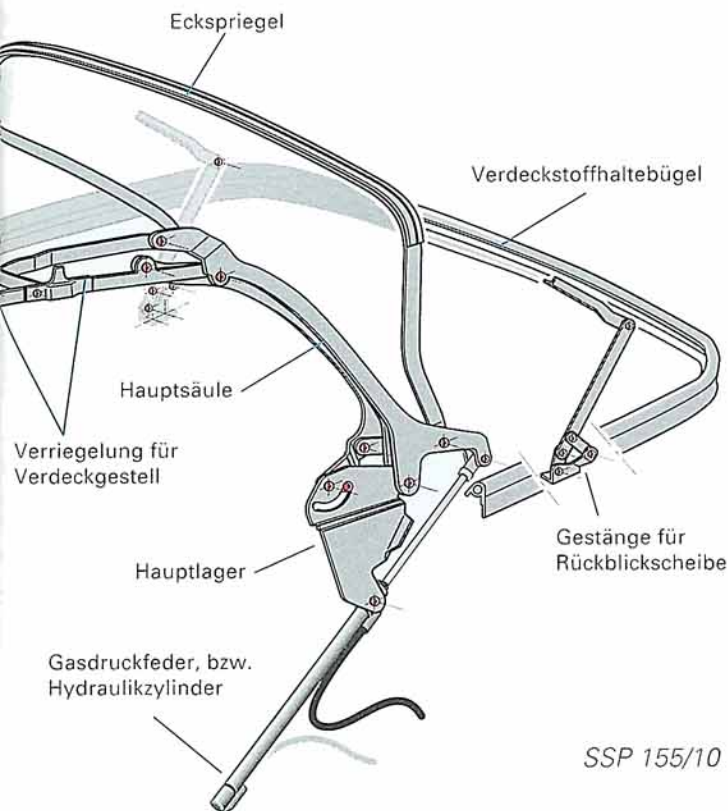
## Zentrierzapfen

Die Zentrierzapfen gewährleisten eine einwandfreie Führung in den Windschutzfensterrahmen.



## Gewebe-Buchsen

Teflonbeschichtete Bronzegewebe-Buchsen in den Drehpunkten und Teflonscheiben zwischen den beweglichen Teilen garantieren Leichtgängigkeit, Wartungsfreiheit und minimieren den Verschleiß.



### Verdeckstoff-Haltebügel

Der Verdeckstoff-Haltebügel ist mit der Verdeckwanne verschraubt. In den Haltebügel ist der Verdeckbezug eingekedert.

### Gestänge

Das scharnierartige Gestänge für die beheizbare Glas-Rückblickscheibe ist mit der Verdeckwanne und dem seitlichen Fensterrahmen verschraubt.

### Hauptlager

Über die nicht einstellbaren Hauptlager ist das Verdeckgestell fest an eine Verstärkung der inneren Seitenteile angeschraubt.

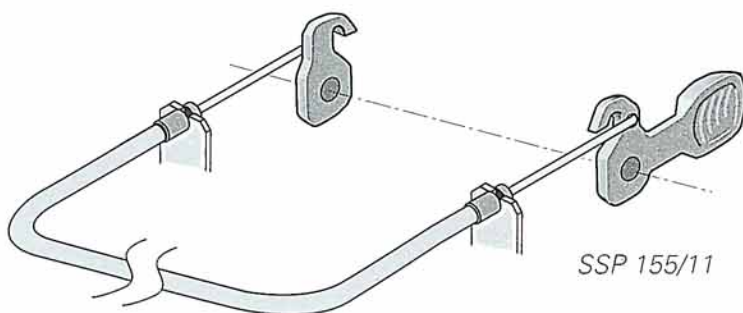
### Gasdruckfedern

Bei der manuell betätigten Ausführung dämpfen Gasdruckfedern das Verdeck beim Zurückklappen in die Verdeckwanne und unterstützen das Aufklappen zum Schließen des Verdeckes.

Beim elektrisch-hydraulisch betätigten Verdeck sind anstelle der Gasdruckfedern die Hydraulikzylinder eingebaut.

### Verdeckverriegelung

Das manuell zu bedienende Verdeck wird in aufgeklappter Position durch Schnäpper am Dachrahmen in der Verdeckwanne gehalten. Ein unbeabsichtigtes Hochklappen des Verdeckes wird damit verhindert. Entriegelt werden beide Schnäpper gemeinsam über einen Seilzug. Beim elektrisch-hydraulischem Verdeck übernimmt ein Halteventil in der Verdeckhydraulik diese Funktion.



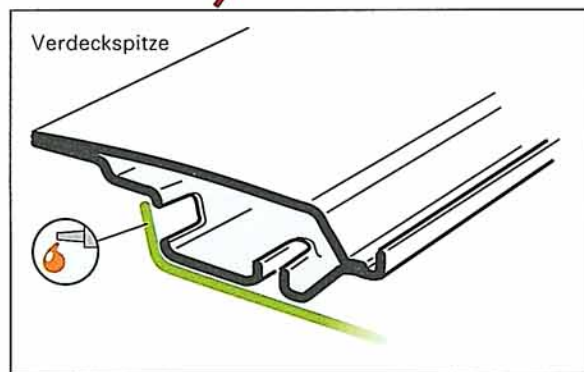
# Verdeck

Der mehrschichtige Verdeckaufbau gewährleistet beste Isolation, sowohl gegen Kälte als auch Wärme und Feuchtigkeit.

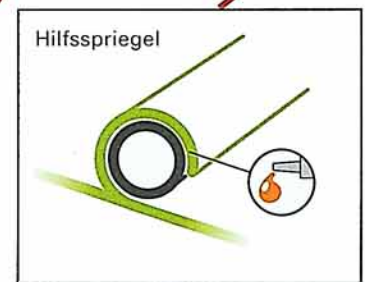
## Verdeckhimmel

Die innere Dachverkleidung aus Baumwollgewebe mit Stretchcharakter ist:

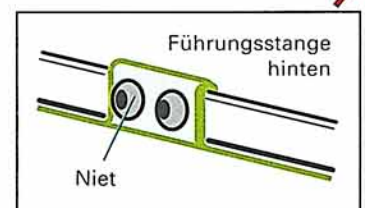
- mit der Verdeckspitze verklebt,
- um Hilfs- und Hauptspriegel geschlungen und verklebt,
- seitlich am Verdeckverschluß und den hinteren Führungsstangen genietet,
- um die Längsstreben der beiden Hauptsäulen gelegt und geclipst.
- hinten in die Profilschiene des Eckspriegels geklemmt,
- mit Spannseilen zwischen Eckspriegel und Verdeckstoff-Haltebügel abgespannt,
- durch Spanndrähte an der Verdeckwanne befestigt.



SSP 155/12



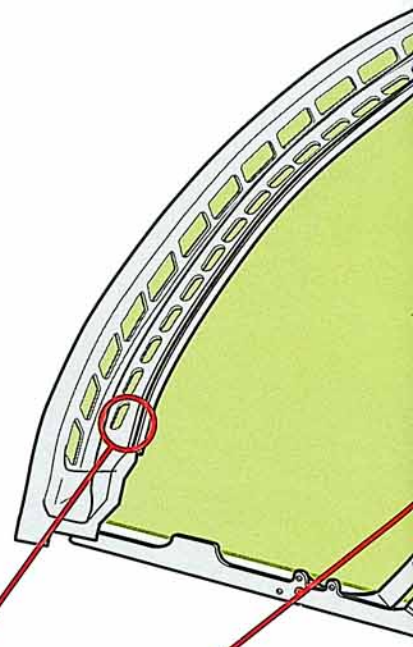
SSP 155/13



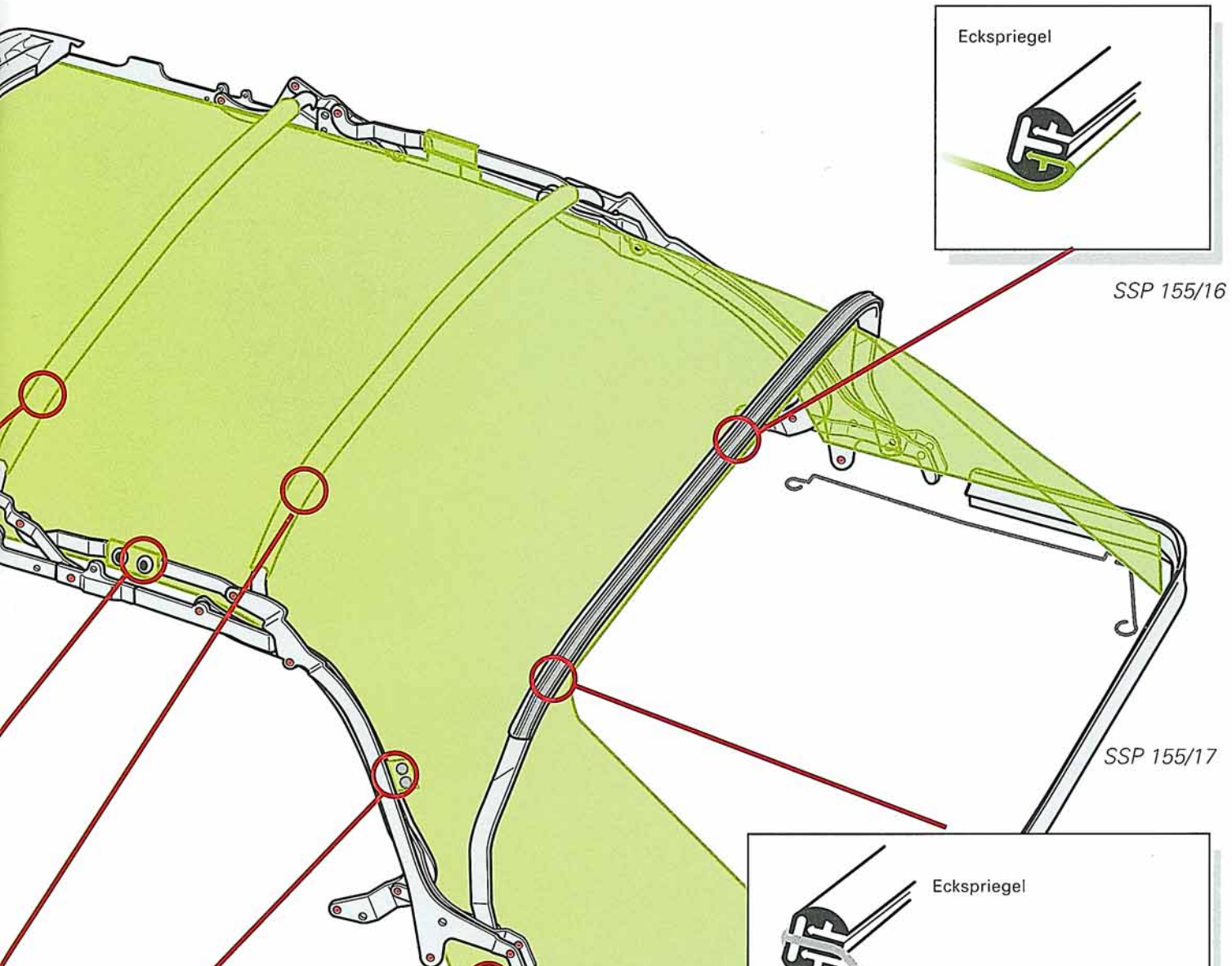
SSP 155/14



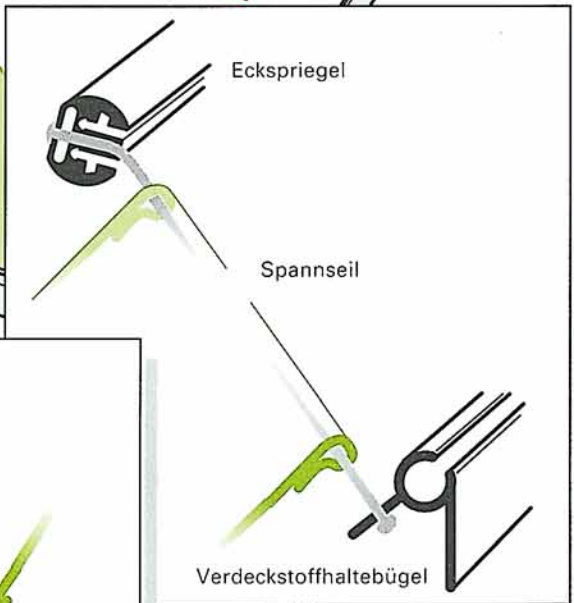
SSP 155/15



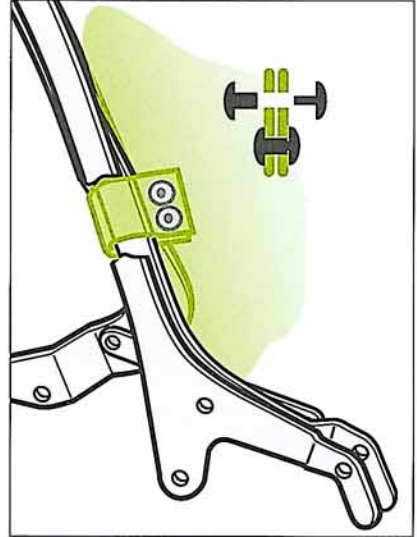




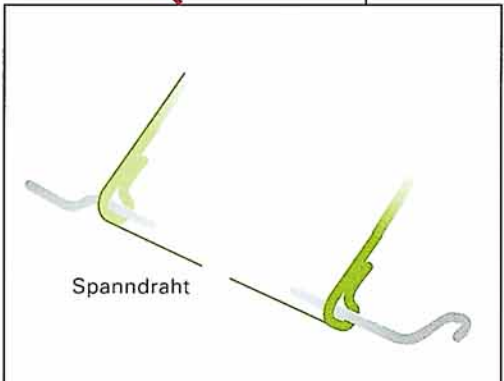
SSP 155/16



SSP 155/20



SSP 155/18

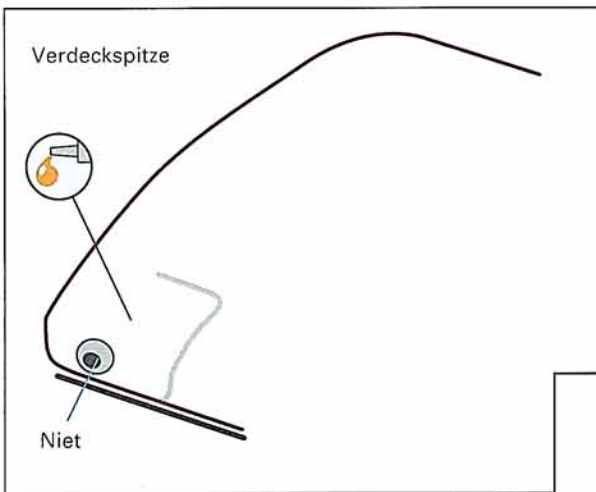
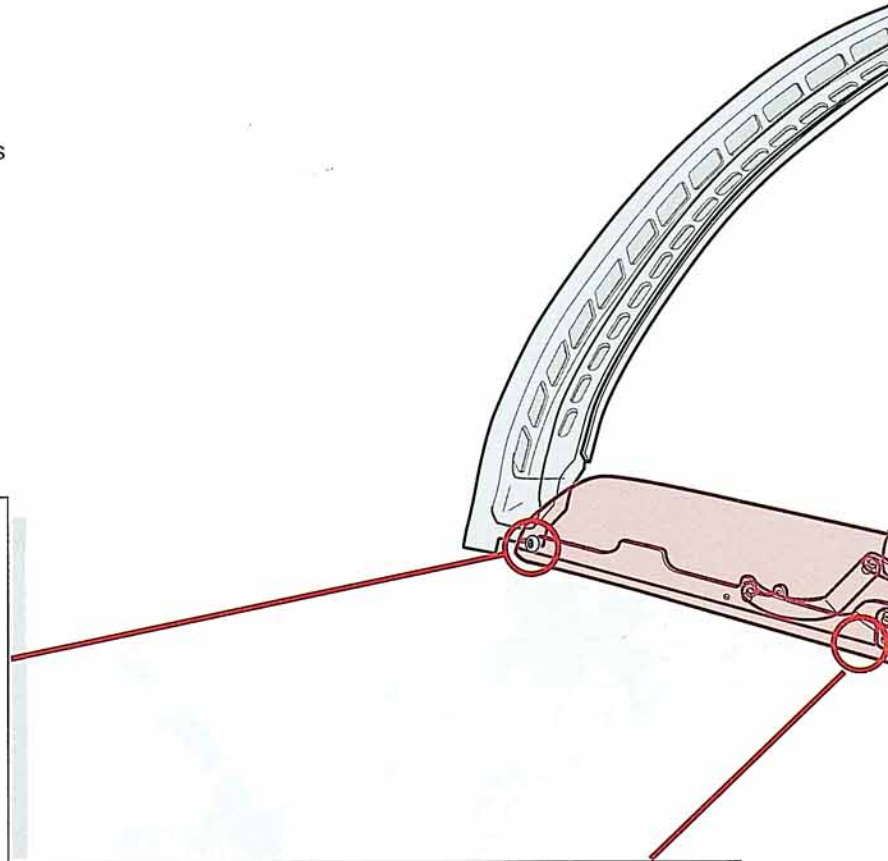


SSP 155/19

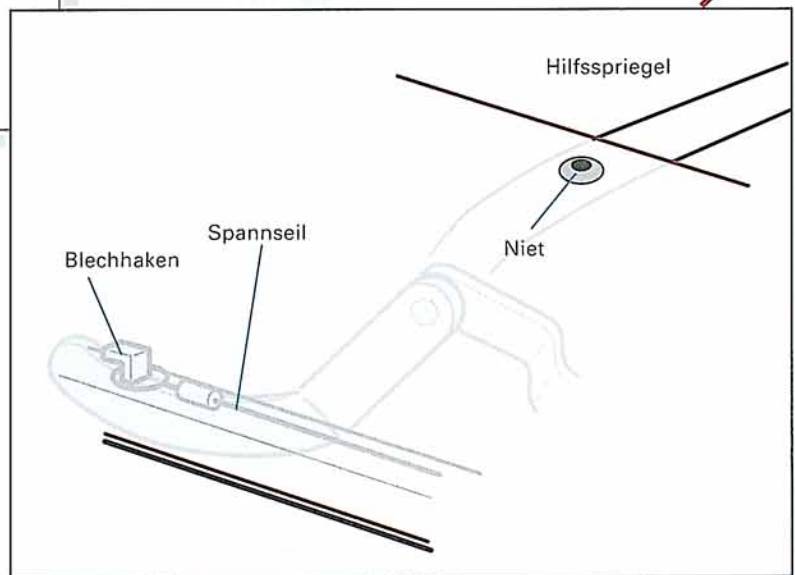
## Windabweiser

Die seitlichen Windabweiser sind unterhalb des Verdeckpolsters:

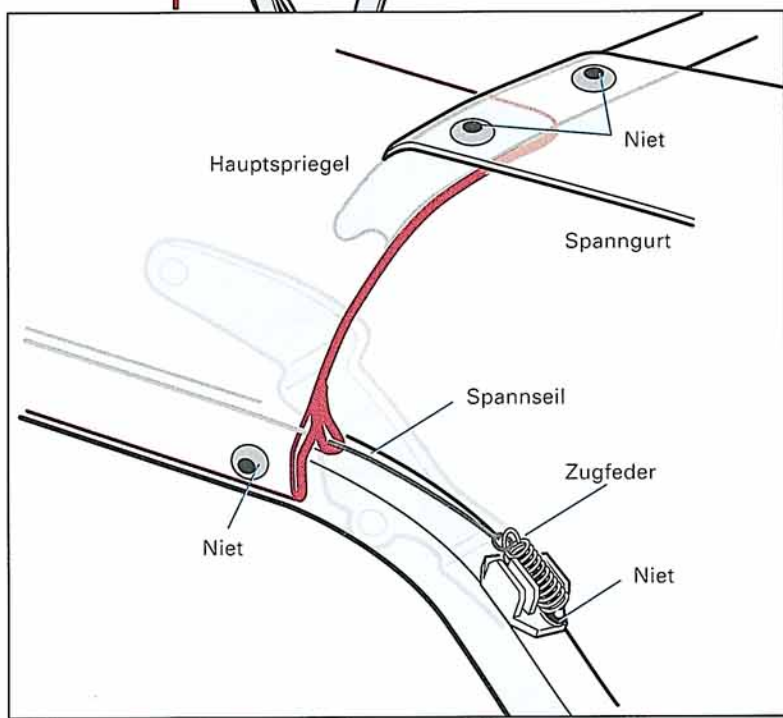
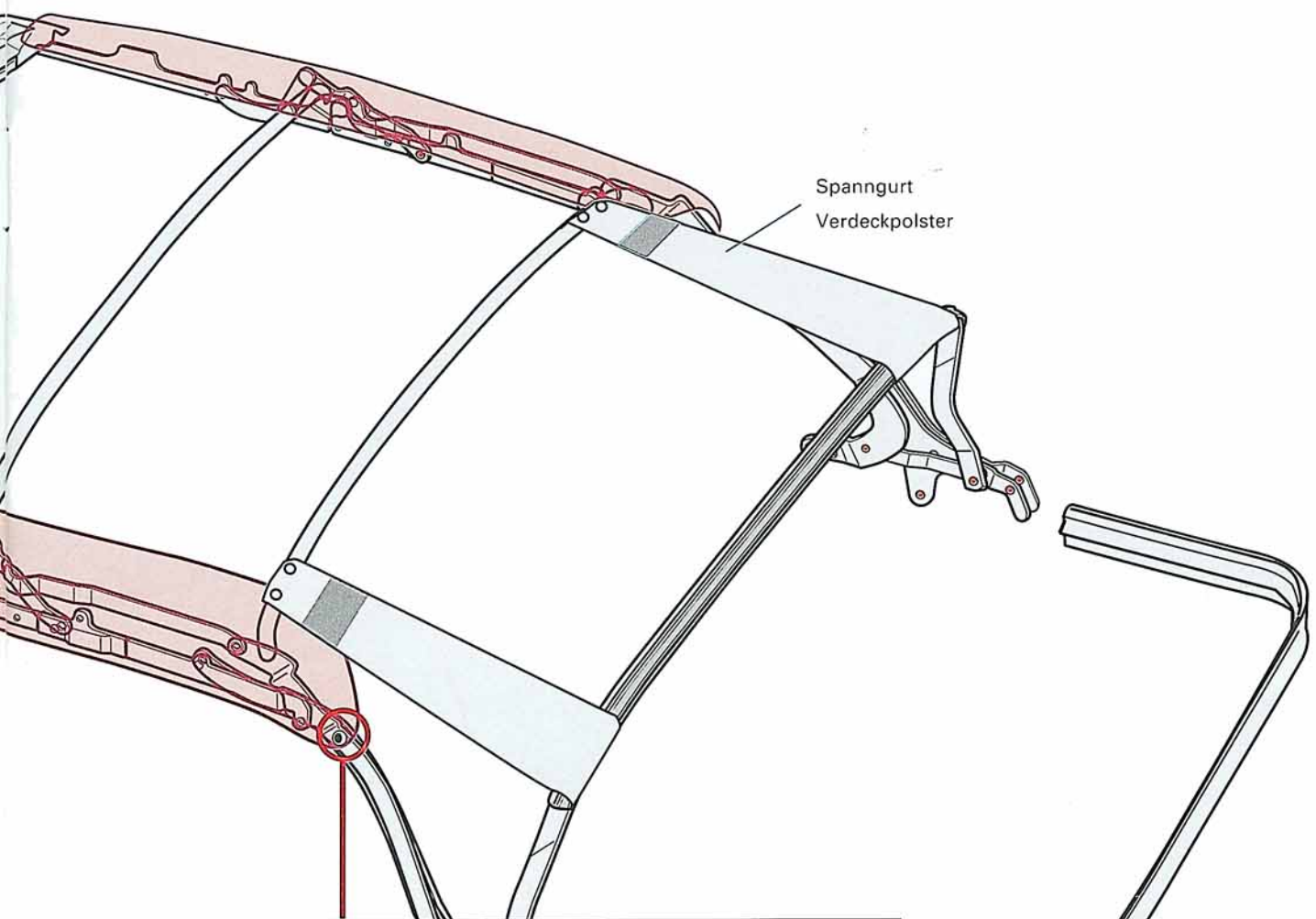
- an die Verdeckspitze geklebt ,
- mit Spannseilen geführt,
- unterhalb des Verdeckpolsters an die Dachrahmen genietet.



SSP 155/21



SSP 155/22



SSP 155/24

SSP 155/23

## Verdeckpolster

Das isolierende Verdeckpolster ist mehrschichtig aufgebaut:

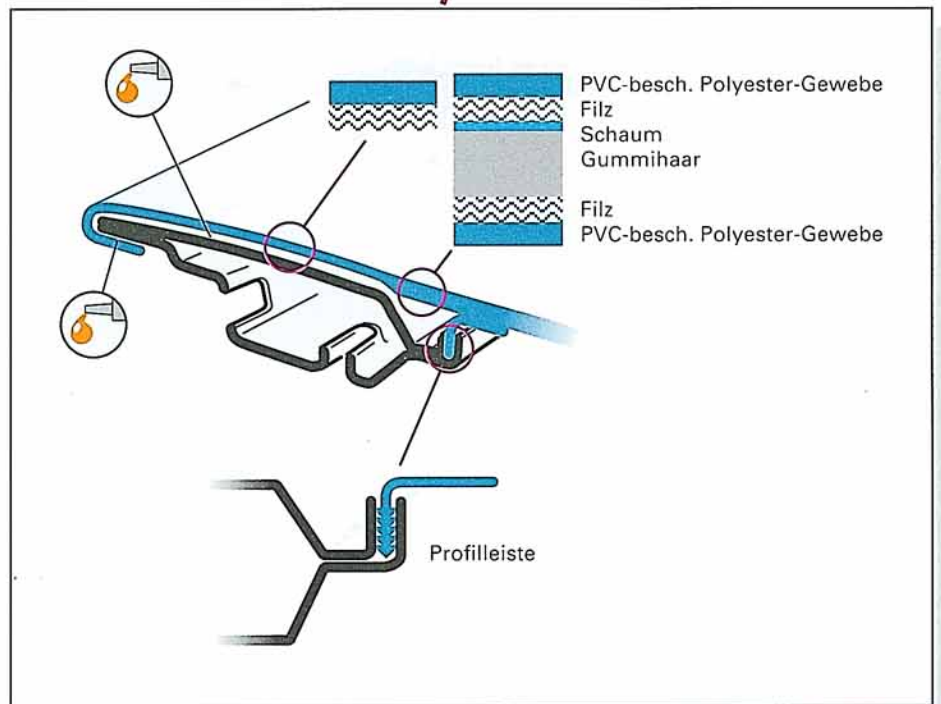
- PVC-beschichtetes Polyester-Gewebe,
- Nadelfilz-Auflage,
- Schaum-Kaschierung und
- Gummihaar-Isolierung

Es ist:

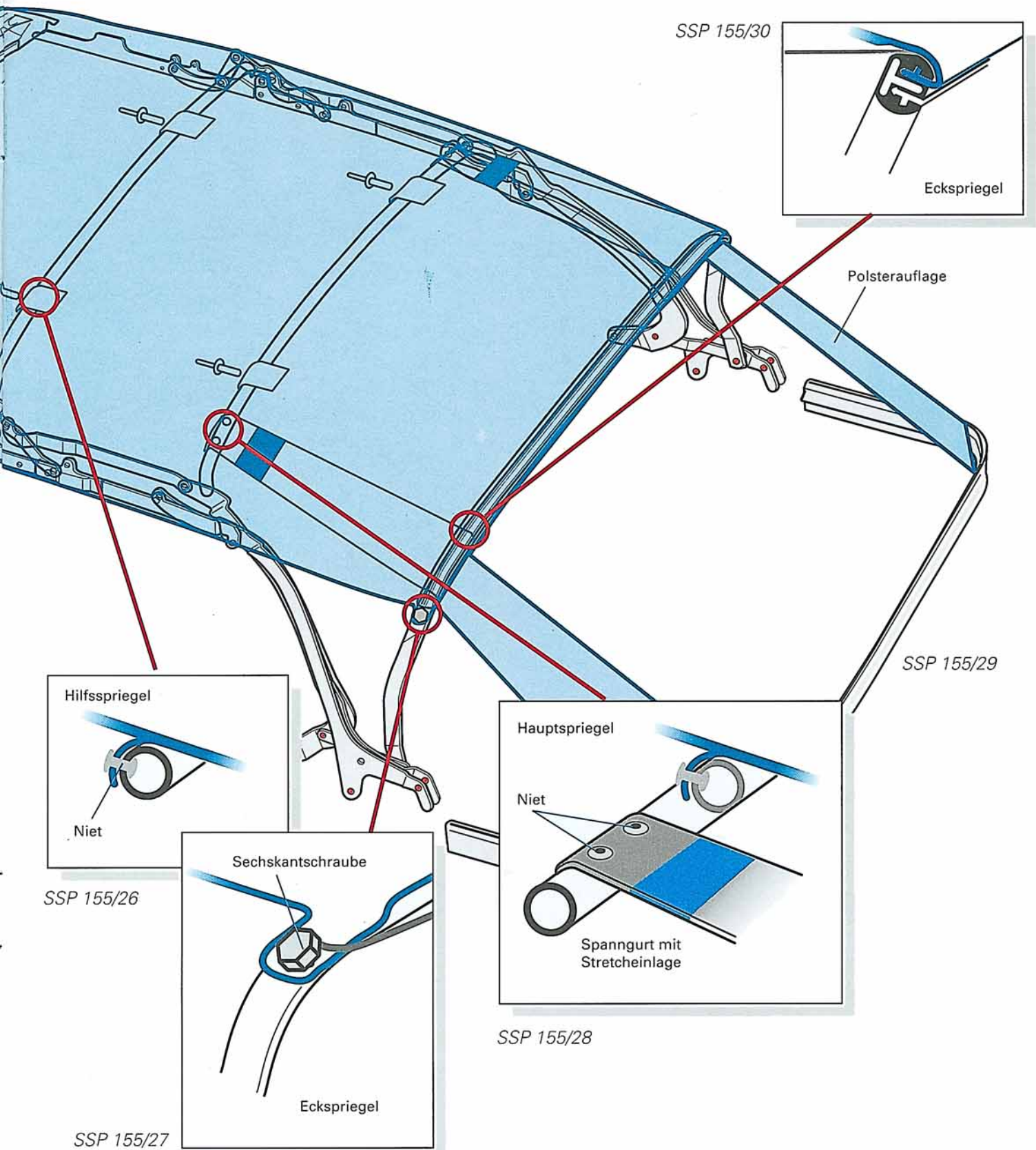
- mit der Verdeckspitze verklebt,
- an der hinteren Kante der Verdeckspitze und am Eckspiegel in Profilschienen geklemmt,
- mit Laschen an Hilfs- und Hauptsriegel genietet,
- über genietete Spanngurte mit Stretcheinsatz zu den Polsterauflagen abgespannt,
- gemeinsam mit den Haltebügeln der Polstergurte am Eckspiegel verschraubt,

### Polsterauflage

Die Polstergurte sind mit kleinen Haltebügeln am Eckspiegel und dem Verdeckstoffhaltebügel verschraubt.



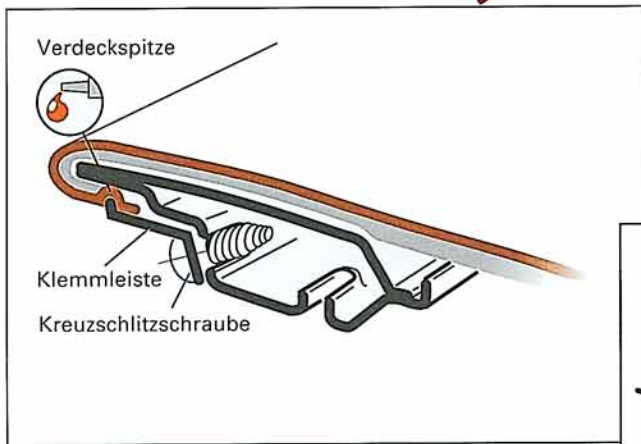
SSP 155/25



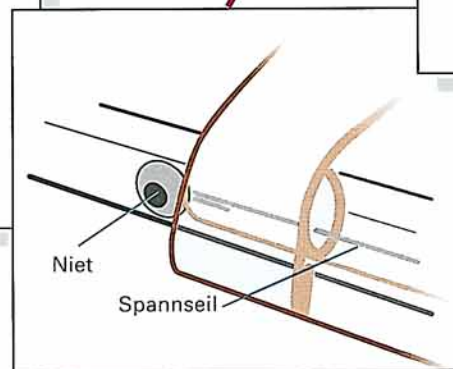
## Verdeckbezug

Der Verdeckbezug aus Textil oder Kunststoff ist:

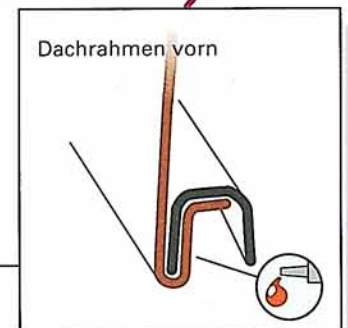
- taschenartig über die Verdeckspitze gezogen, dort verklebt und mit einer geschraubten Klemmleiste abgedeckt,
- mit Haltetaschen an die Führungsstangen genietet,
- seitlich durch Spannseile gehalten,
- an den vorderen Dachrahmen und den beiden Hauptsäulen verklebt,
- an der Verdeckwanne hinten im Verdeckstoff-Haltebügel gekedert.



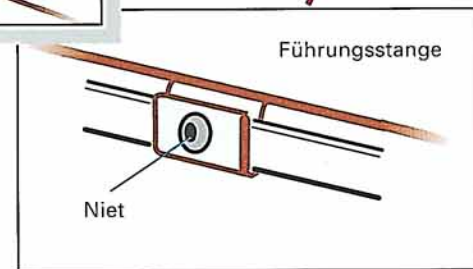
SSP 155/31



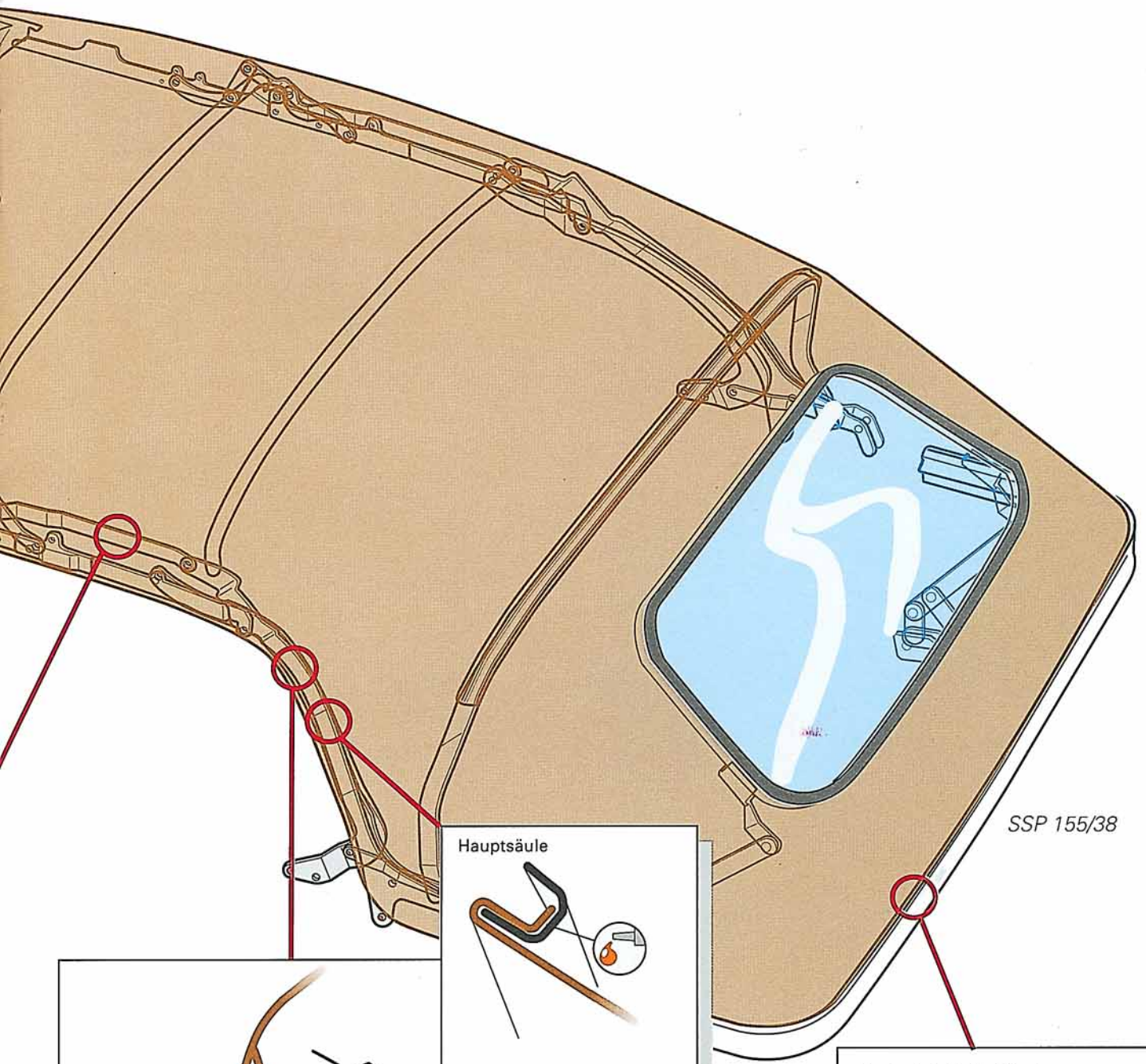
SSP 155/32



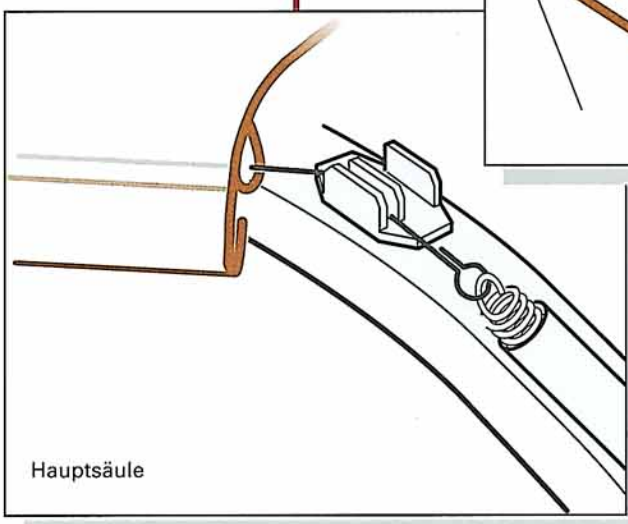
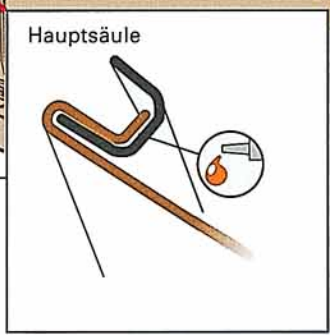
SSP 155/33



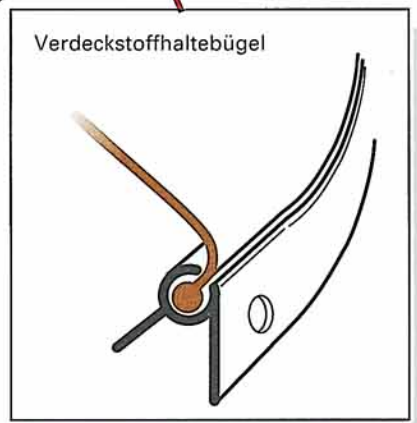
SSP 155/34



SSP 155/38



SSP 155/36



SSP 155/37

SSP 155/35

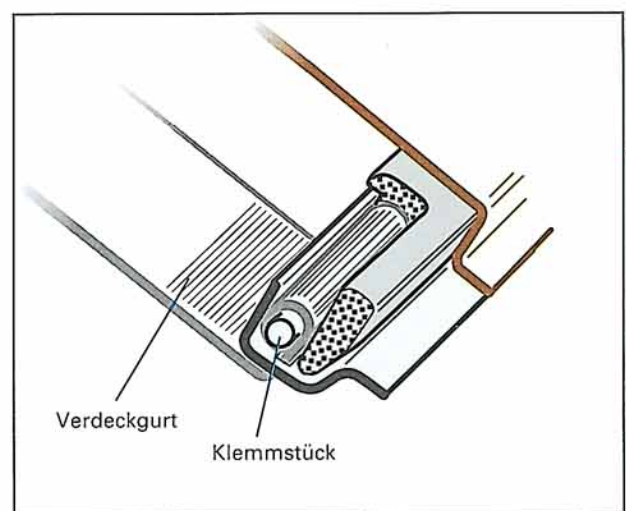
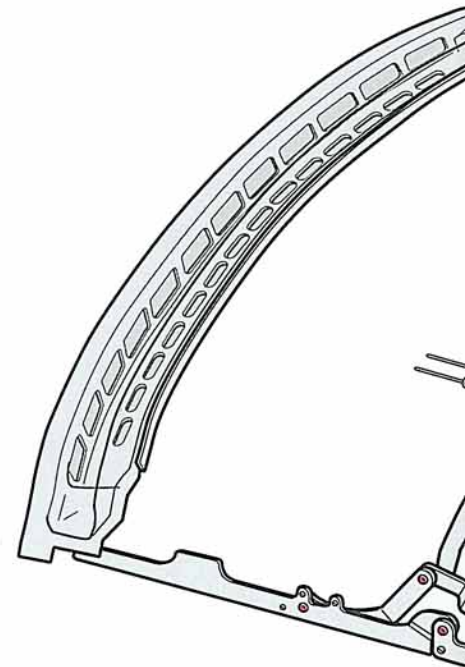
# Verdeck

## Rückblickscheibe

aus Einscheiben-Sicherheitsglas,  
elektrisch beheizbar

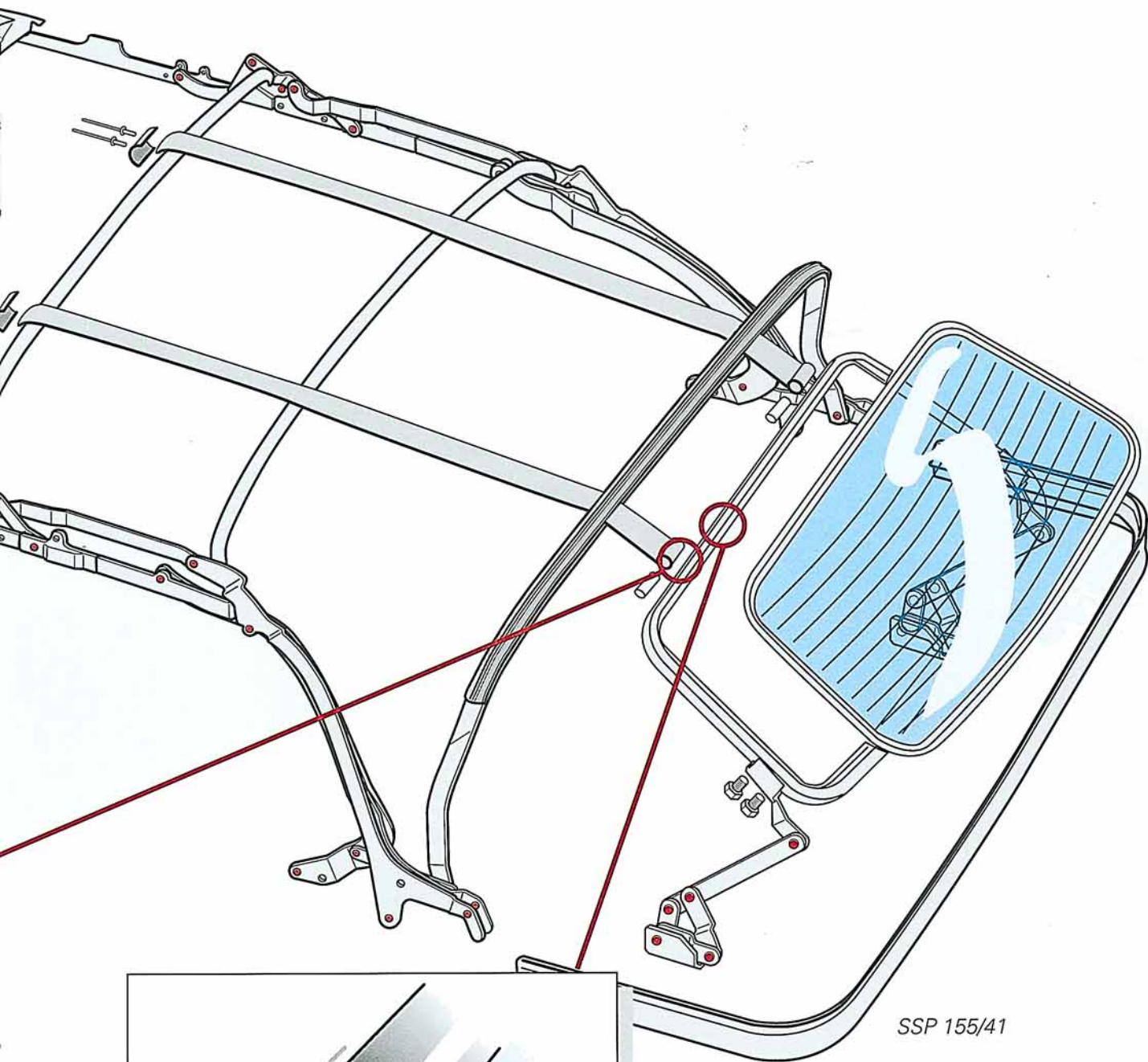
Der Rahmen, bestehend aus Blechprofil mit  
Kunststoffeinlage, wird:

- mit verzinkten Klammern gemeinsam mit dem Verdeckbezug an die Kunststoffeinlage genagelt,
- oben über Gurtbänder, die vorn mit dem Hilfsspiegel vernietet sind und durch Langlöcher im Eckspiegel laufen, gehalten,
- zum problemlosen Einklappen an scharnierartigen Gestängen auf der Verdeckwanne befestigt.

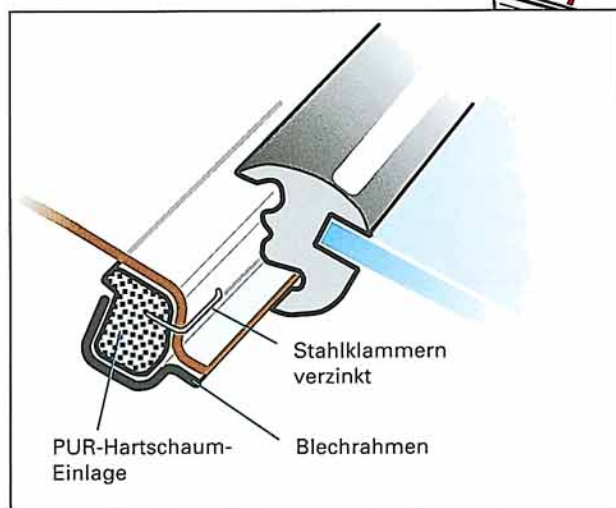


SSP 155/39





SSP 155/41



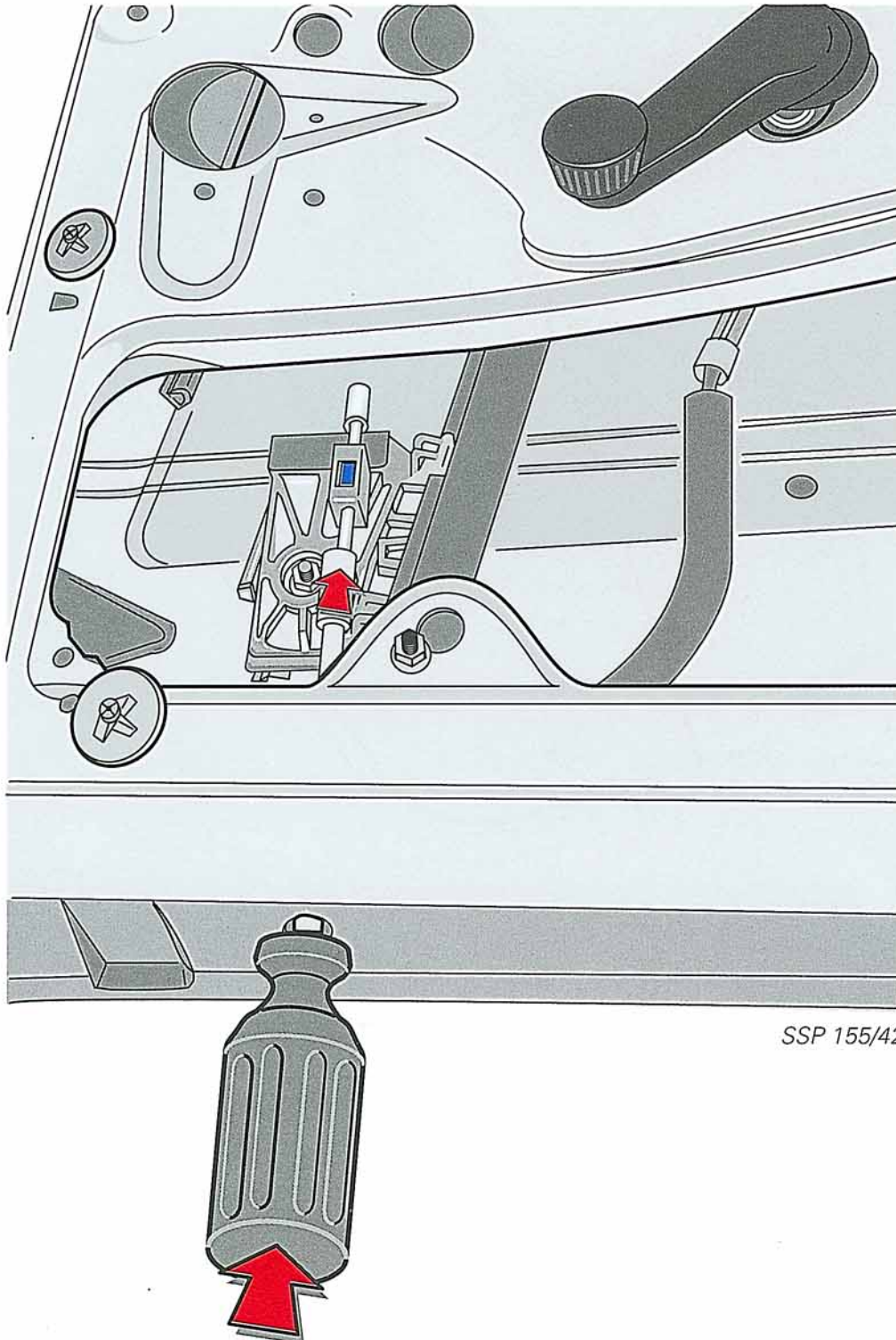
SSP 155/40

# Tür- und Seitenscheiben

## Türfensterscheiben

Die Türfensterscheibe ist durch Keile am Fensterheber in der Neigung - nach innen oder außen - einstellbar.

Die Höheneinstellung erfolgt durch je einen verstellbaren Höhenanschlag vorn und hinten am Fensterheber.



Durch Montagelöcher an der Türunterseite läßt sich die Höhenstellung mit einem TORX-Steckschlüssel Nr. 3271 auch bei montierter Türverkleidung korrigieren.

SSP 155/42

## Seitenscheiben hinten

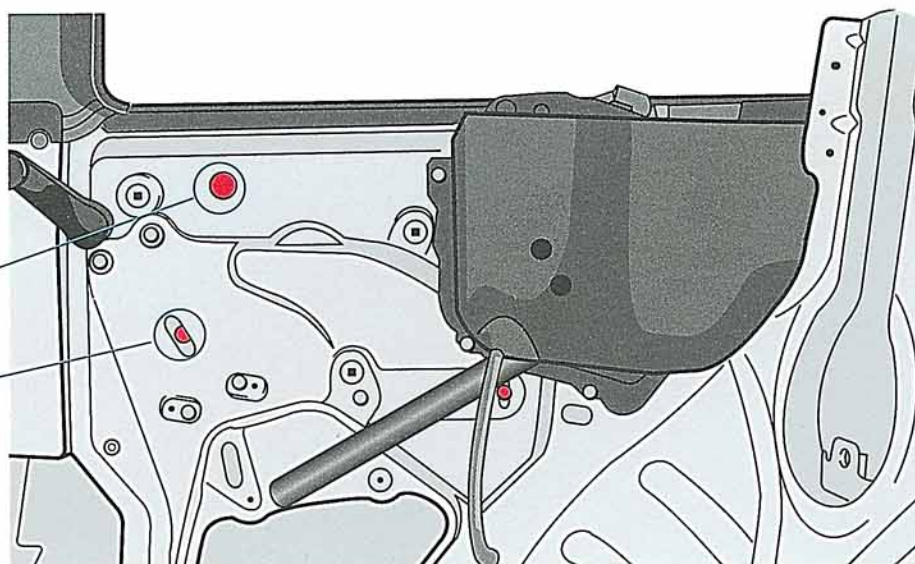
Die hinteren Seitenscheiben lassen sich nach der Grundeinstellung nur in der Höhe anpassen.

Hierfür muß die Seitenverkleidung abgenommen werden.

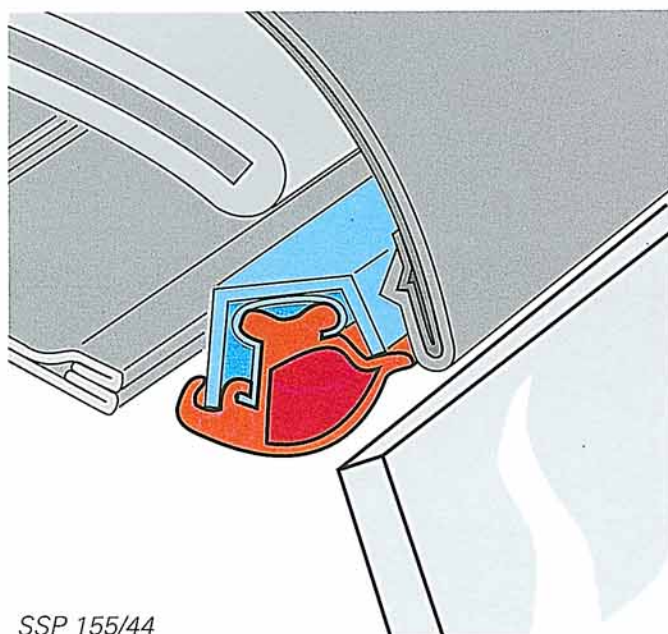
Höhenanschlag

Höheneinstellung

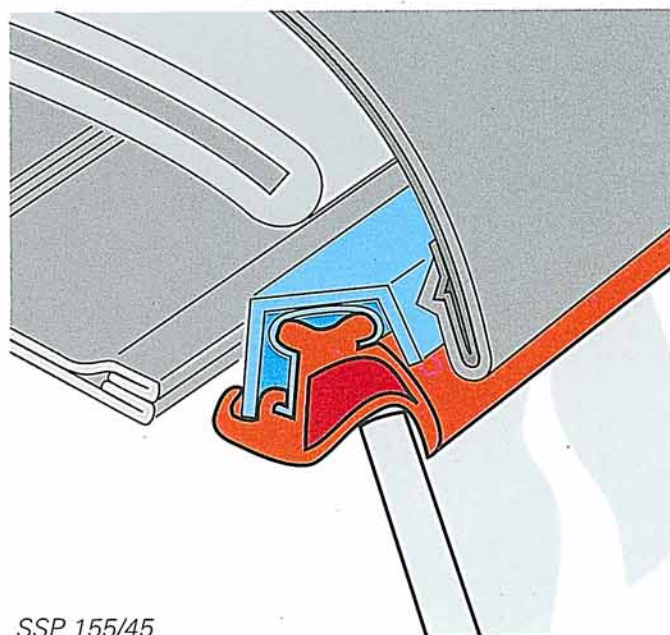
SSP 155/43



Höhe und Neigung der Seitenscheiben sind korrekt eingestellt, wenn die Dachrahmendichtung nach dem Schließen der Seitenscheiben über die gesamte Kontur eine lippenförmige Abweiskante bildet.



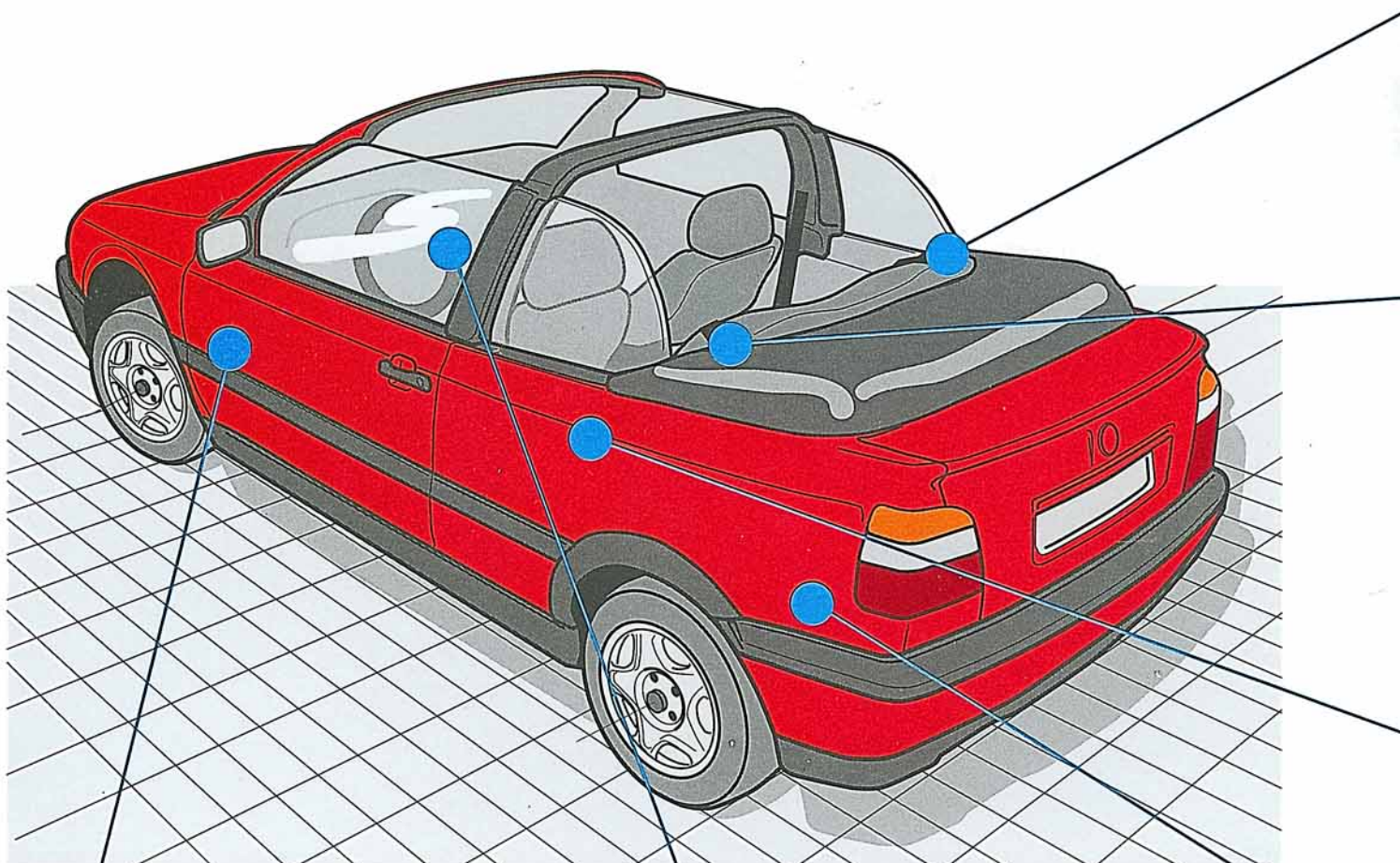
SSP 155/44



SSP 155/45

# Elektrisch-hydraulische Verdeckbetätigung

## Systemübersicht



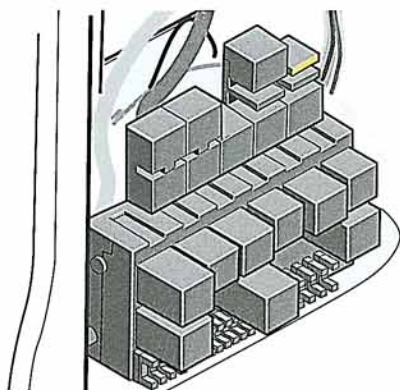
SSP 155/46

### Zentralelektrik

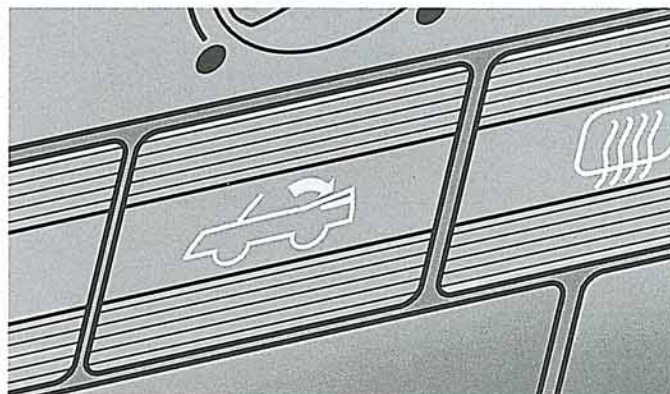
20 A - Thermosicherung mit der Funktion eines Überlastungsschutzes.

### Verdecktaster

Der Verdecktaster befindet sich in der Schalttafel.



SSP 155/47



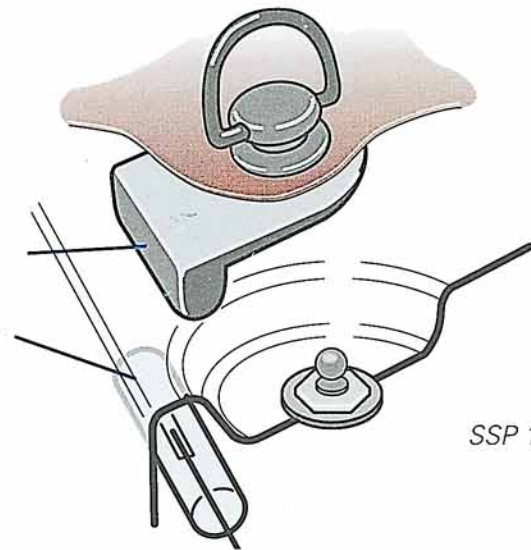
SSP 155/48

### Sicherheitsschalter

Die Reed-Kontakt-Schalter oben an den hinteren Seitenverkleidungen und Stabmagnete an den TENAX-Knöpfen der Verdeckhülle dienen als Sicherheitsschalter.

Stabmagnet

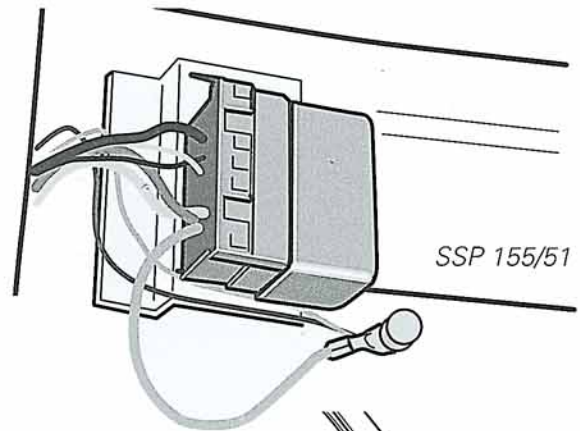
Reed-Schalter



SSP 155/52

### Steuergerät

Das Steuergerät für die Verdeckbetätigung ist unter der Rücksitzbank angebracht.



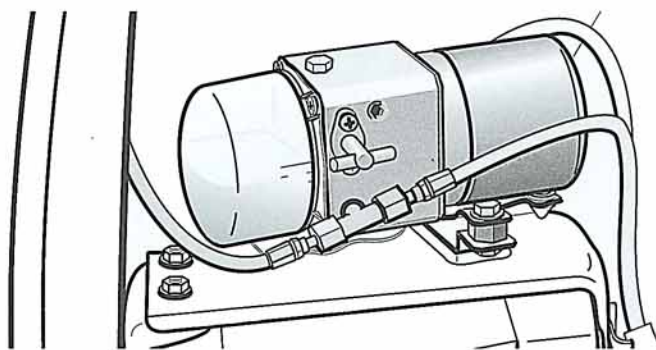
SSP 155/51

### Hydraulikzylinder

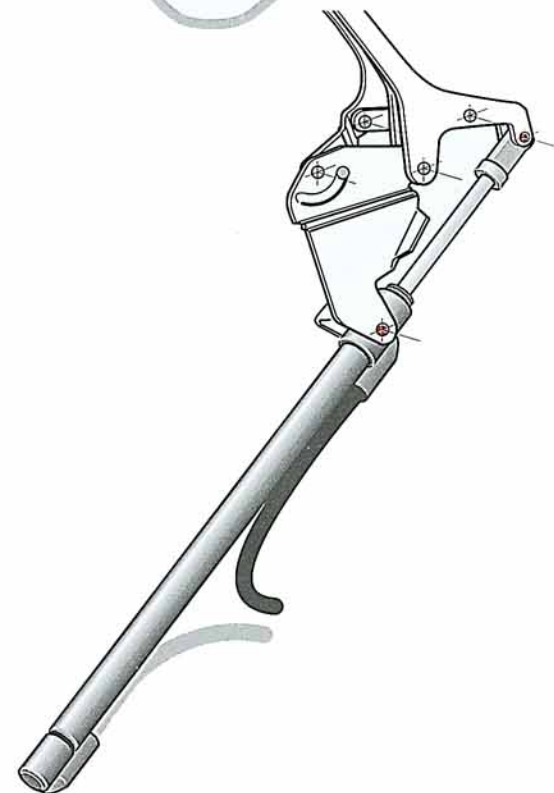
Die beiden Hydraulikzylinder sind beweglich an den Hauptlagern aufgehängt.

### Hydraulikpumpe

Die Hydraulikpumpe befindet sich am linken hinteren Seitenteil im Kofferraum.



SSP 155/49



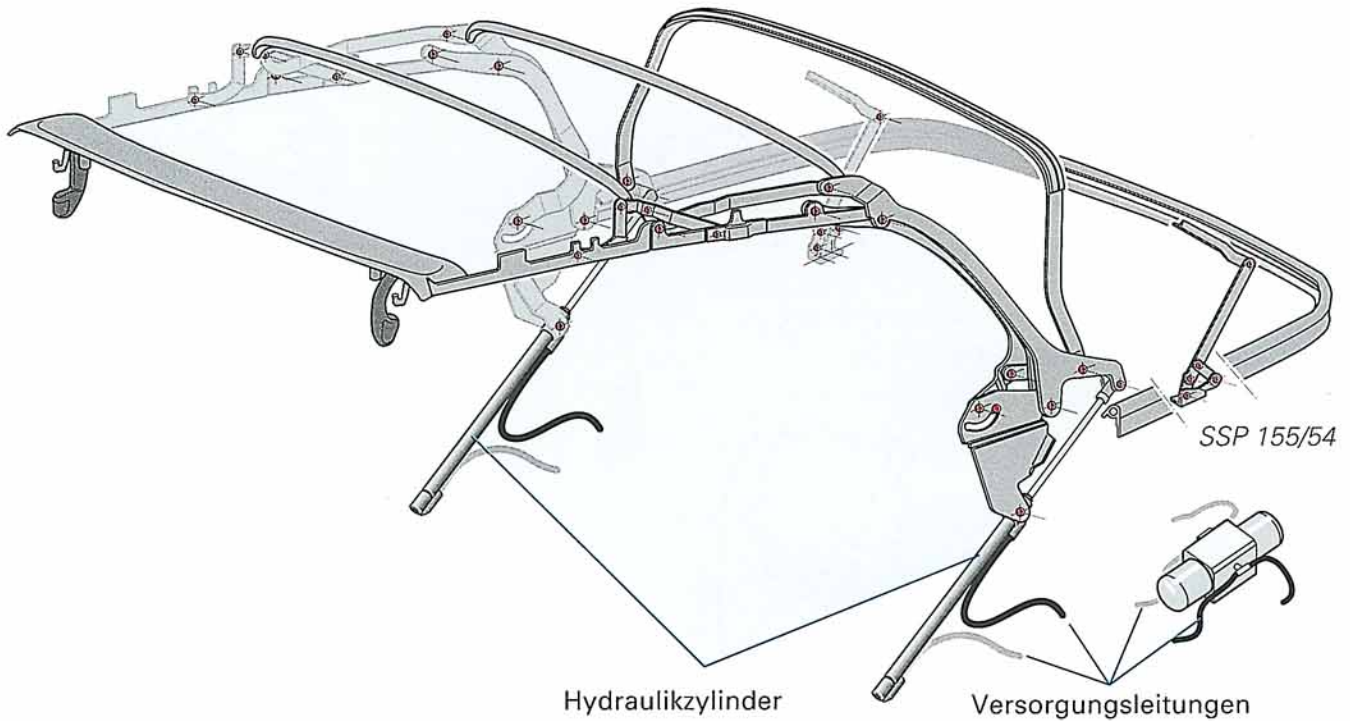
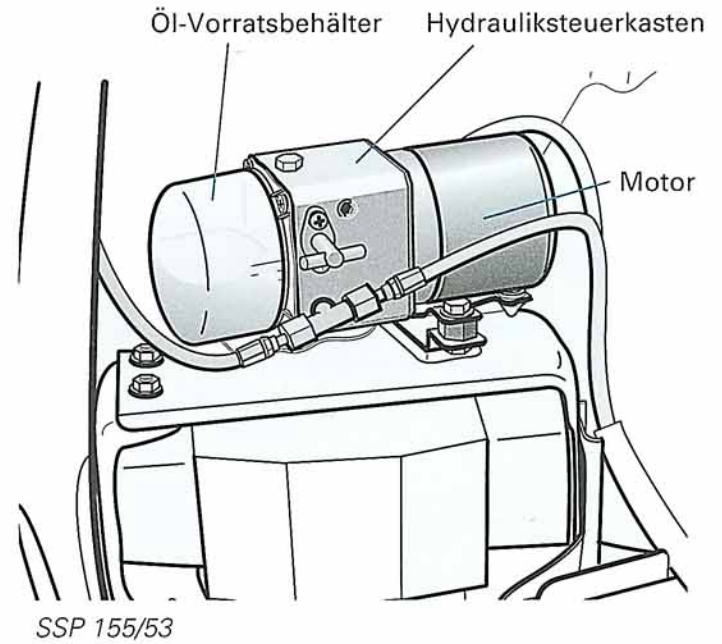
SSP 155/50

# Elektrisch-hydraulische Verdeckbetätigung

## Funktionsweise

Die Hydraulik-Einheit, im Kofferraum links über dem Schwingungstilger eingebaut, besteht aus:

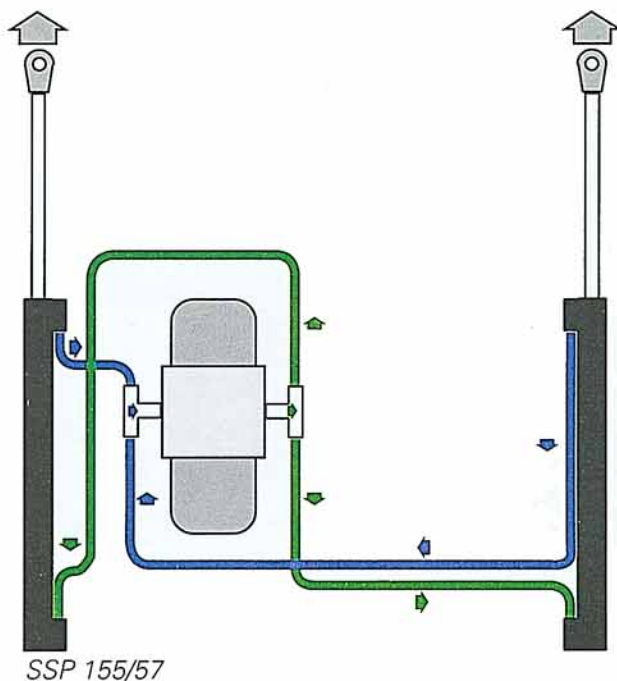
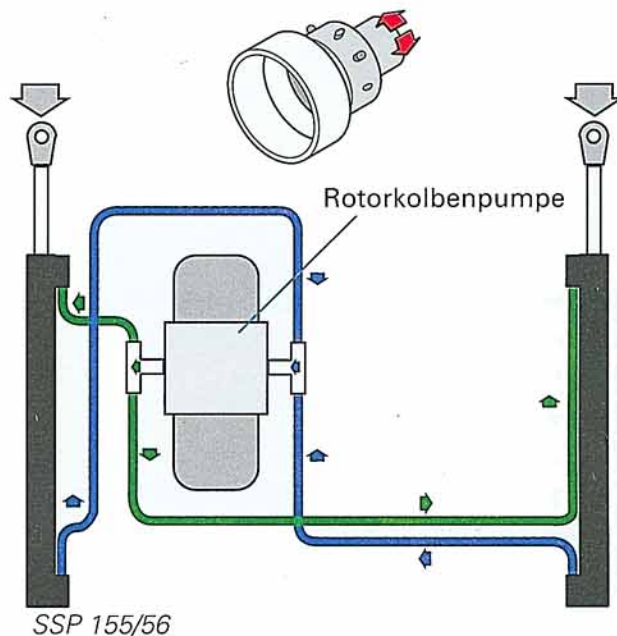
- einem Elektromotor, rechts- und linksdrehend,
- einer Rotorkolben-Pumpe,
- dem Hydraulik-Steuerkasten und
- dem transparenten Ölvorratsbehälter.



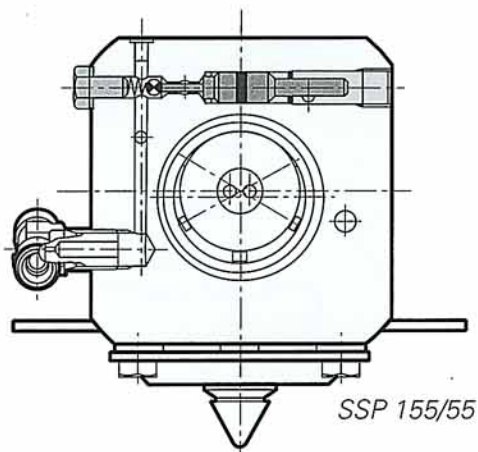
Je nach Drehrichtung des Elektromotors drückt die Rotorkolben-Pumpe über die Steuerventile in die entsprechenden Druckleitungen zu den Hydraulikzylindern.

- Zum Öffnen des Verdeckes wird die ausgefahrene Kolbenstange in den Hydraulikzylinder zurückgedrückt und das Verdeck über das Hauptlager aufgezogen.

- Zum Schließen des Verdeckes wird die Kolbenstange aus dem Zylinder gedrückt und das Verdeck über das Hauptlager zugeschoben.



Schnitt durch das Halteventil



Ein Halteventil im Hydrauliksteuerkasten sorgt dafür, daß das geöffnete, in der Verdeckwanne abgelegte Verdeck, durch den Fahrtwind nicht angehoben werden kann.

# Elektrisch-hydraulische Verdeckbetätigung

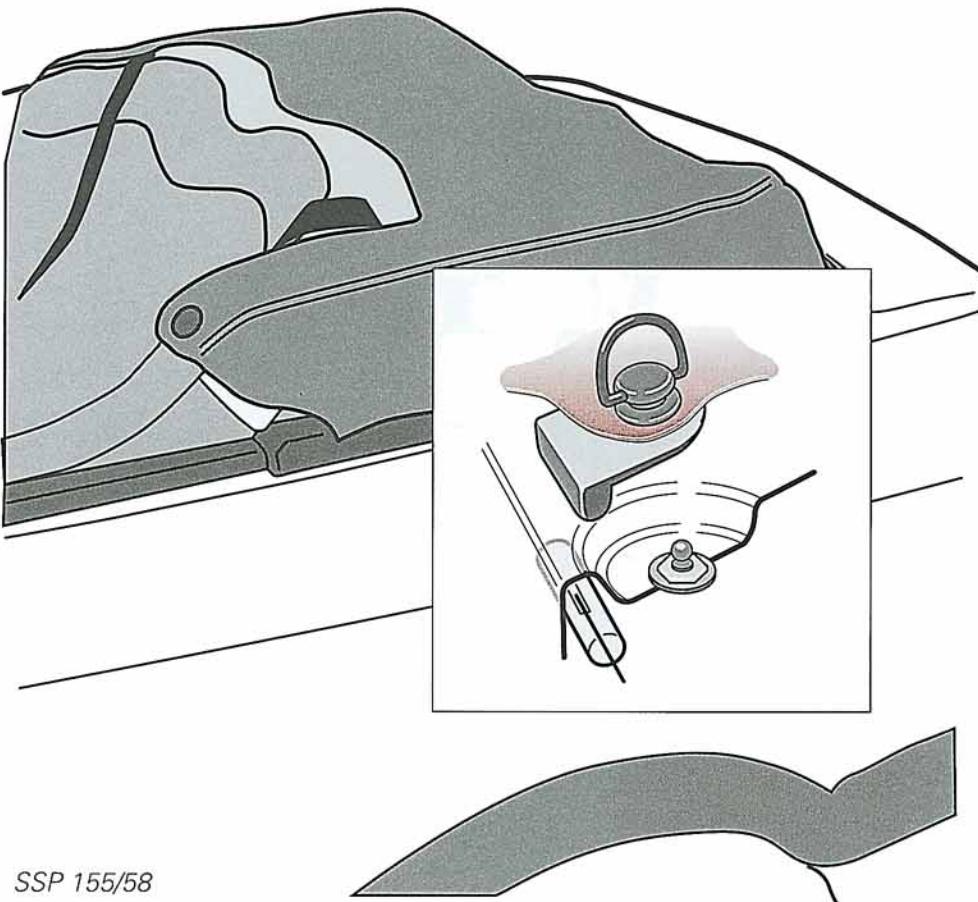
## Verdeckhülle

Das in der Verdeckwanne abgelegte Verdeck muß nicht zusätzlich abgedeckt werden.

Gegen Verschmutzung, Beschädigungen u.ä. kann es aber durch eine schnell zu montierende Verdeckhülle geschützt werden.

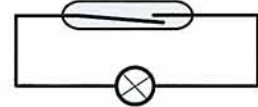
Stabmagnete in der Verdeckhülle und Reed-Kontaktschalter neben den TENAX-Druckknöpfen schalten die elektrisch-hydraulische Verdeckbetätigung stromlos.

Sie verhindern damit, das unbeabsichtigte Betätigen des Verdeckes bei montierter Hülle.

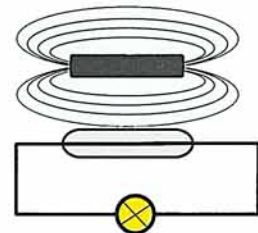


### Funktionsweise Reed-Schalter

ohne Magnetfeld:  
Stromkreis geöffnet



bei Annäherung eines  
Magneten:  
Stromkreis geschlossen.



SSP 155/59

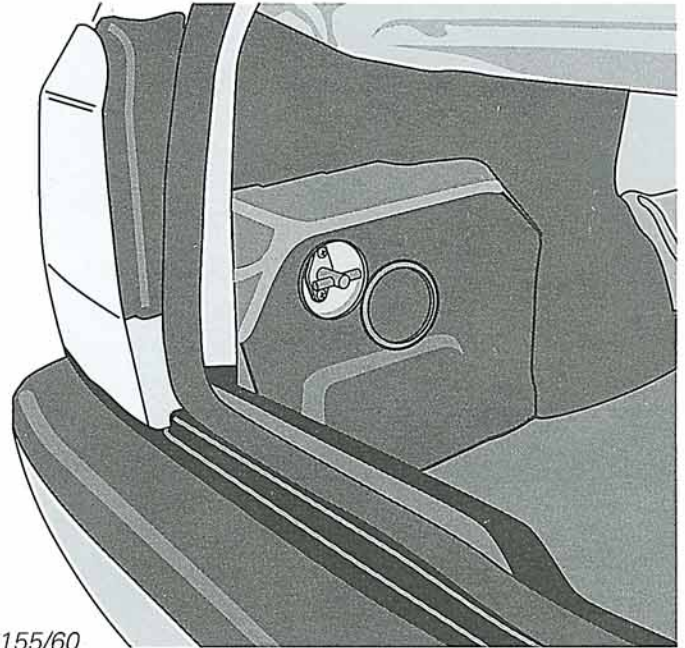


## Notbedienung

Bei einem Ausfall der elektrisch-hydraulischen Betätigung kann das Verdeck in jedem Falle manuell geschlossen werden.

Hinter einer Gummiabdeckung der linken Verkleidung im Kofferraum sitzt ein Knebelgriff an der Hydraulikeinheit.

Durch Linksdrehen, also entgegen dem Uhrzeigersinn, des Knebels wird die Anlage drucklos.



SSP 155/60

Das Verdeck kann nun nach vorn geklappt und am Dachrahmen verriegelt werden.

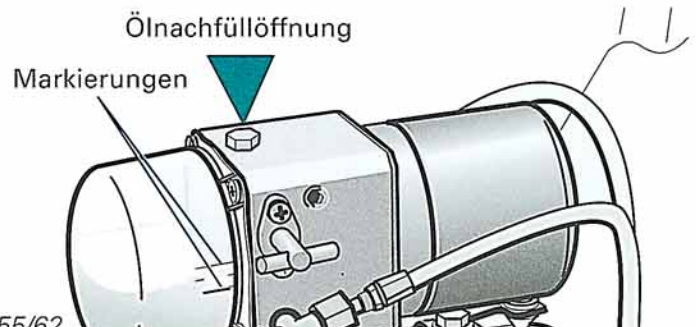
Durch Rechtsdrehen des Knebelgriffes wird das Hydrauliksystem wieder geschlossen.



SSP 155/61

## Hydrauliköl

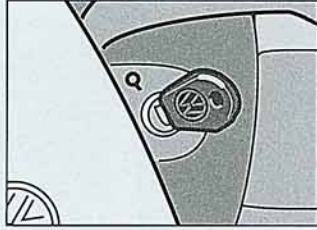
Das Öl – z.B. Esso UNIVS J26 – muß bei aufgeklapptem Verdeck aufgefüllt werden. Das Hydrauliksystem bei geöffnetem Knebel durch manuelles Öffnen, Schließen und wieder Öffnen des Verdeckes entlüften. Knebel schließen. Danach wird Hydrauliköl bis an die Markierungen zwischen „Min“ und „Max“ aufgefüllt.



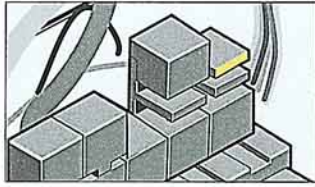
SSP 155/62

# Funktionsplan

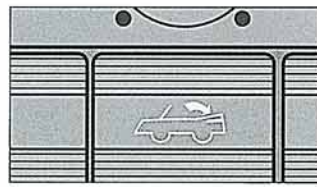
Zündanlaßschalter D



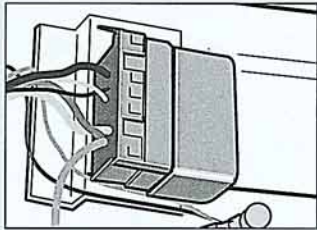
Thermosicherung S 68



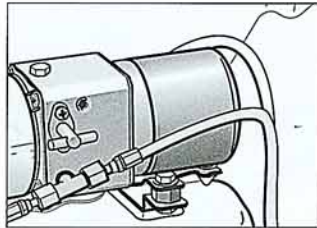
Verdecktaster E 137



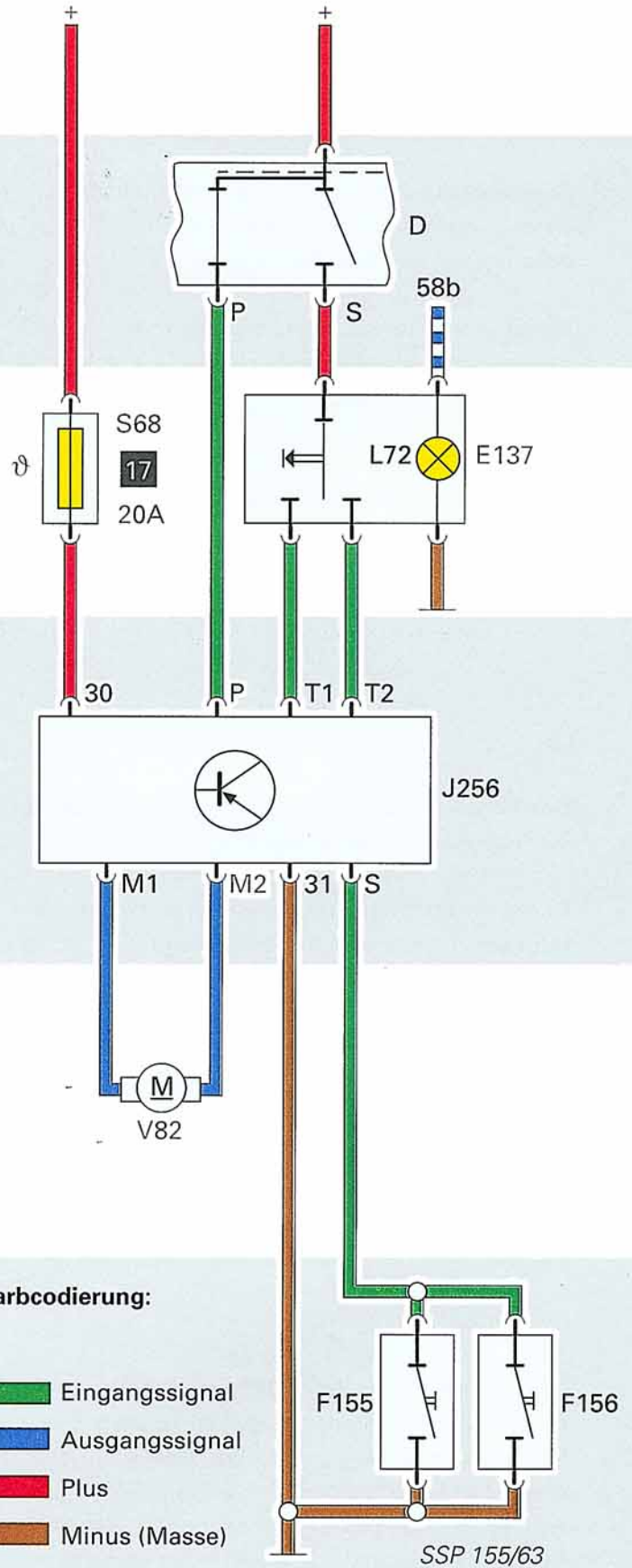
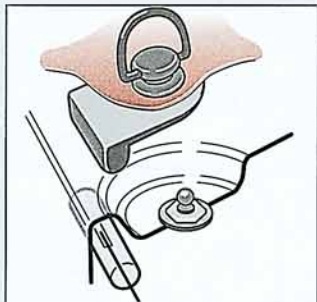
Steuergerät J 256



Motor für Verdeckbetätigung V 82



Kontakt Verdeckhülle montiert F 155 / F 156



Aus Sicherheitsgründen läßt sich das elektrisch-hydraulische Verdeck nur bei gestecktem Zündschlüssel, aber ausgeschalteter Zündung betätigen.

Pin S des Zündanlaßschalters D legt bei gestecktem Zündschlüssel Spannung an den Verdecktaster E 137; das Verdeck kann nun betätigt werden.

Pin P legt Spannung an das Verdeck-Steuergerät J 256 bei ausgeschalteter Zündung. Mit eingeschalteter Zündung liegt keine Spannung an Pin P; das Verdeck kann nicht betätigt werden.

S 68 ist eine Thermosicherung, die auch die Funktion eines Überlastschutzes übernimmt. Mit dem Verdecktaster E 137 wird je nach gewünschter Bewegungsrichtung des Verdeckes – Öffnen oder Schließen – Spannung an Pin T1 oder T2 des Steuergerätes J 256 gelegt.

Das Steuergerät für die Verdeckbetätigung J 256 steuert die Drehrichtung des Elektromotors V 82 für die Hydraulikpumpe.

Wird der Verdecktaster E 137 nicht betätigt, liegen die Pins M1 und M2 an Masse. Je nach gewünschter Bewegungsrichtung des Verdeckes schaltet das Steuergerät J 256 Pin M1 oder M2 an Plus.

Die Förderrichtung der Hydraulikpumpe ist abhängig von der Drehrichtung des Elektromotors V 82.

Je nach Förderrichtung werden die Kolben beider Hydraulikzylinder an den Verdeckhauptlagern heraus- oder hereingefahren; das Verdeck also geöffnet oder geschlossen.

Damit bei montierter Verdeckhülle das Verdeck nicht betätigt werden kann, sind Sicherheitsschalter eingebaut.

Die Schalter F 155 und F 156 sind Reed-Kontaktschalter, die berührungslos durch Magnete an den TENAX-Knöpfen der Verdeckhülle geschaltet werden.

Die Schalter F 155 und F 156 legen Masse an Pin S des Steuergerätes J 256, sobald ein TENAX-Knopf der Verdeckhülle gesteckt ist.

Das Steuergerät J 256 steuert nun den Elektromotor V 82 nicht mehr an.

# Cabriolet-Sicherheitskarosserie

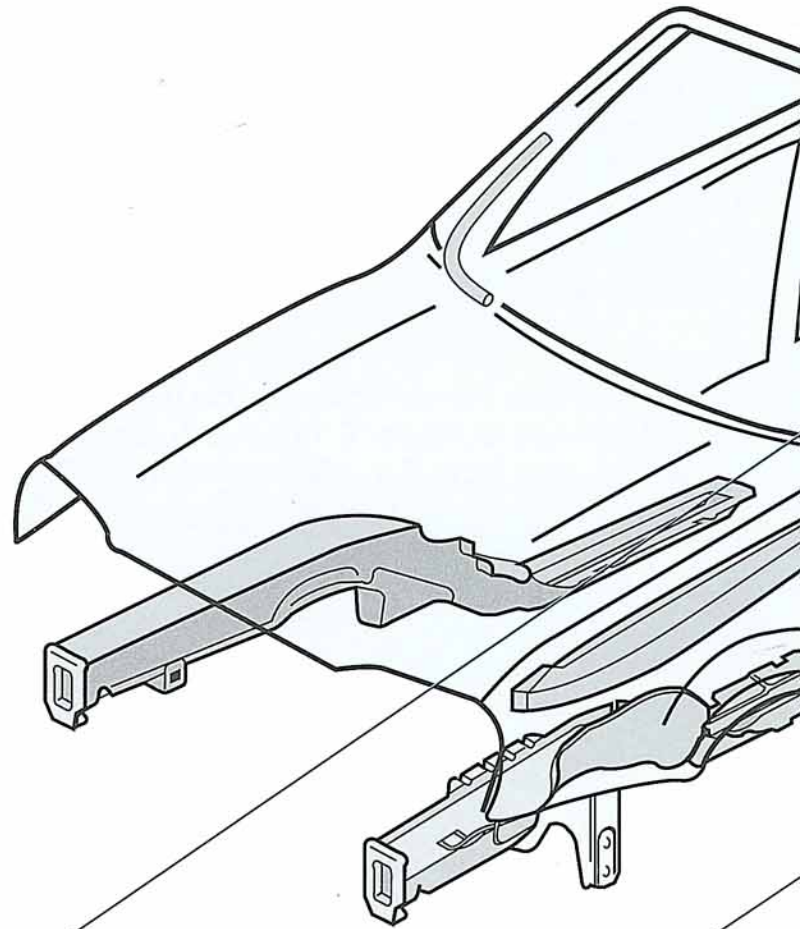
Das Golf-typische Sicherheitsprofil war Grundlage bei der Konstruktion des Cabriolets.

Auch die Cabrio-Karosserie erfüllt alle gegenwärtigen und mittelfristig zu erwartenden Vorschriften zur passiven Sicherheit bei spezifisch erhöhter Torsions- und Verwindungsfestigkeit.

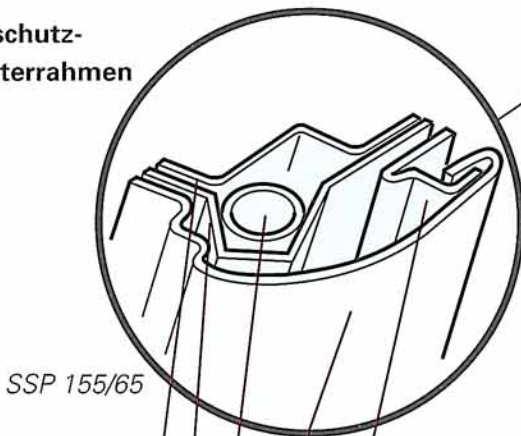
Zusätzliche Verstärkungsprofile, größere Blechdicken und stärkere Verwurzelungen erhöhen die Festigkeit und die Verwindungssteifigkeit der offenen Cabrio-Konstruktion.

Die rohrverstärkten A-Säulen mit Windschutz-Fensterrahmen und direktverklebter Scheibe, die B-Säulen mit Überrollbügel bilden gemeinsam mit dem doppelschaligen, hochgezogenen Stegblech hinter der Rücksitzlehne einen käfigartigen Überlebensraum im Falle eines Fahrzeugüberschlages (roll-over).

Besonders sicher dimensionierte Verstärkungen, sowie erhöhte Blechdicken, zeichnen sowohl die Unterholmbereiche als auch die Schachtbereiche für die rahmenlosen Tür- und Seitenfenster aus.



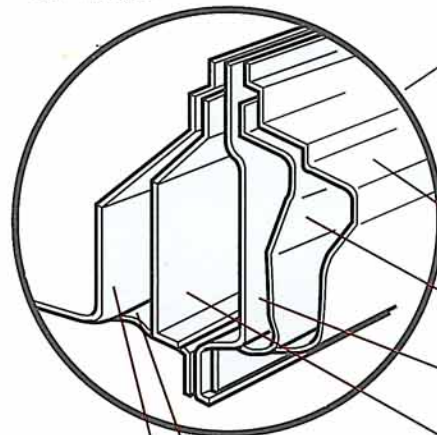
## Windschutz-Fensterrahmen



SSP 155/65

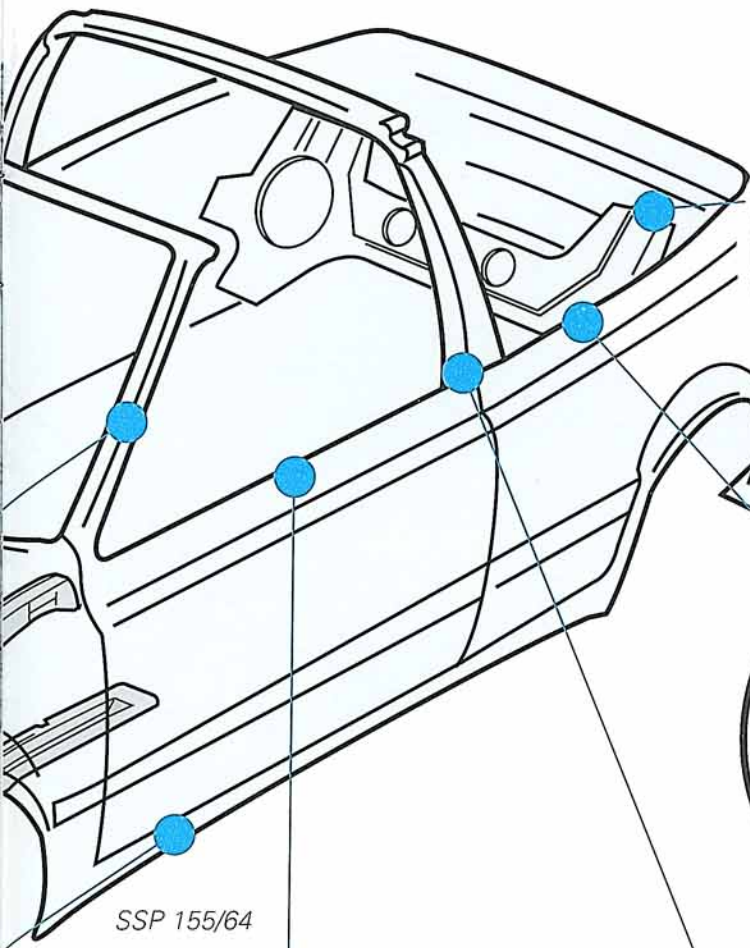
- Schließblech (1,0 mm)
- Windschutzoberteil (1,0 mm)
- Verstärkungsrohr (2,0 mm)
- Verstärkung Windschutz (1,5 mm)
- Windschutzunterteil (1,25 mm)

SSP 155/66

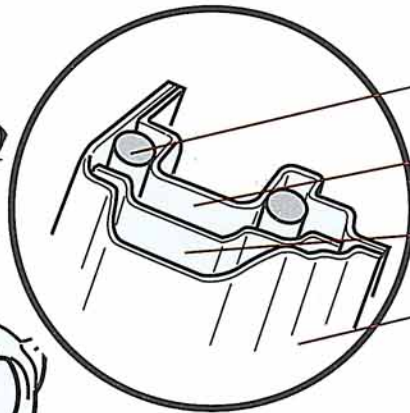


## Schweller (Unterholm)

- Unterholm außen (1,5 mm)
- Verstärkung Unterholm (2,0 mm)
- Stegblech (1,5 mm)
- Verstärkung (1,5 mm)
- Abdeckblech Boden (1,5 mm)
- Boden vorn



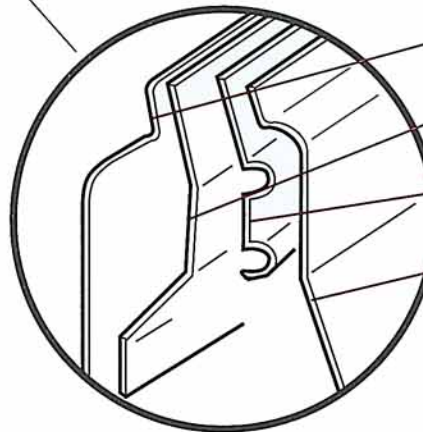
SSP 155/64



SSP 155/70

**Stegblech  
Verdeckwanne**

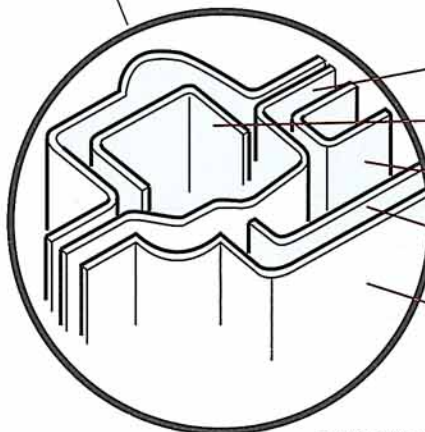
- Umlenkung Sicherheitsgurt (Ø 10 mm)
- Stegblech Verdeckwanne hi. (1,25 mm)
- Verstärkung (2,5 mm)
- Stegblech (2,5 mm)



SSP 155/69

**Fensterschacht  
hinten**

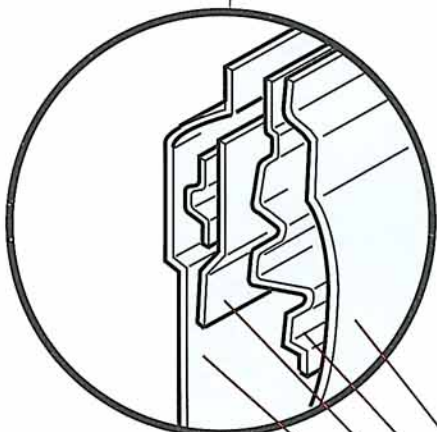
- Seitenteil innen (0,8 mm)
- Schachtverstärkung innen (1,0 mm)
- Schachtverstärkung außen (1,0 mm)
- Seitenteil außen (0,75 mm)



SSP 155/68

**B-Säule /  
Überrollbügel**

- B-Säule außen (1,0 mm)
- Verstärkungsplatte (2,5 mm)
- U-Schiene Seitenfenster (1,0 mm)
- Schachtverstärkung außen (1,0 mm)
- Seitenteil außen (0,75 mm)



SSP 155/67

**Türfensterschacht**

- Tür außenblech (0,75 mm)
- Schachtverstärkung außen (1,0 mm)
- Schachtverstärkung innen (1,0 mm)
- Tür innenblech (0,8 mm)

# Fahrzeugsicherheit

## Aktive Sicherheit

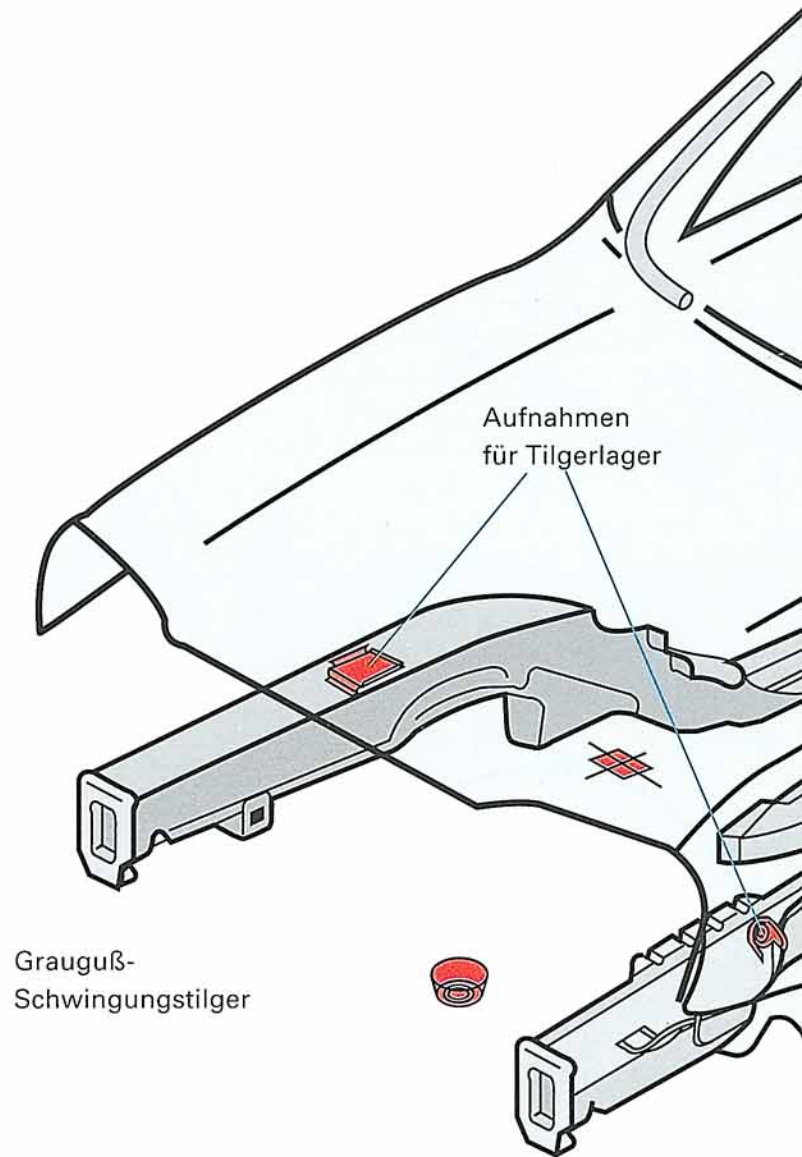
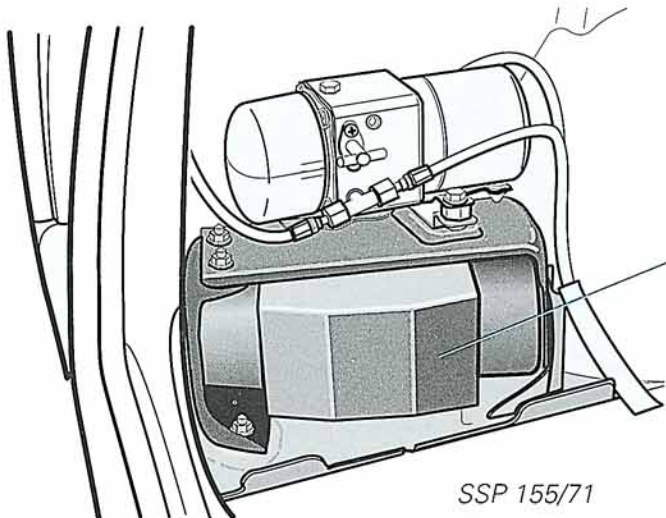
Alle vom Golf A3 her bekannten Maßnahmen zur aktiven Sicherheit, wie Fahrwerk-Präzision, Bremssystem, usw. sind auch beim neuen Golf-Cabriolet selbstverständlich.

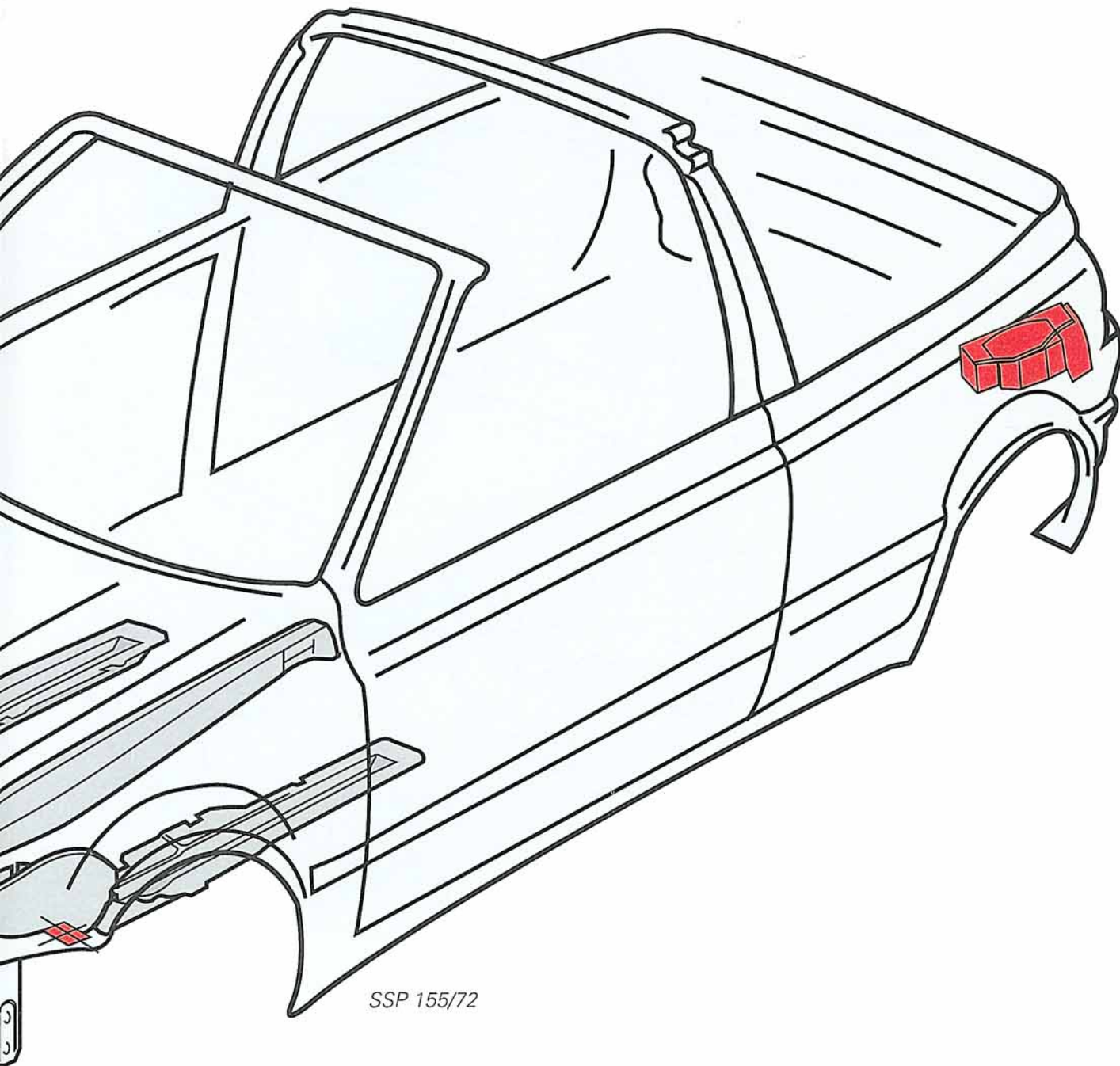
Zusätzlich erhalten alle Cabrios das Bremsen-Anti-Blockier-System (ABS) und Schwingungstilger.

Das Motor-Getriebe-Aggregat ist beim Schaltgetriebe-Cabrio an fünf, bei Automatik-Fahrzeugen an vier genau berechneten Punkten an speziellen Tilgerlagern aufgehängt. Mit seinem etwa 200 kg Gewicht wirkt der Block Karosseriebewegungen entgegen.

Zusätzlich ist ein etwa 10 kg schweres Grauguß-Gewicht, in Gummi-Metall-Lagern aufgehängt, auf der linken Seite im Kofferraum eingebaut.

Die Tilger verhindern bzw. kompensieren das Querschütteln der Karosserie sowie das cabriotypische Zittern und erhöht damit sowohl die Fahrsicherheit als auch den Fahrkomfort.





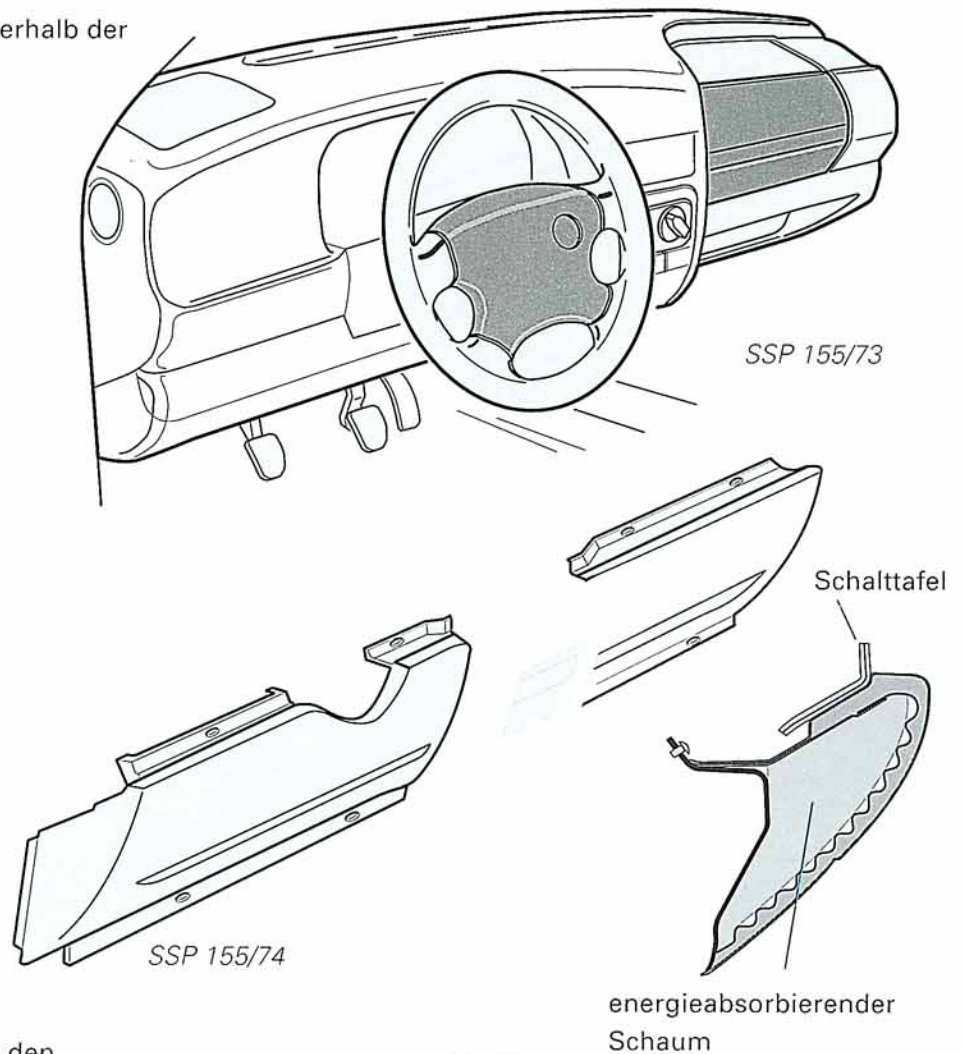
SSP 155/72

## Passive Sicherheit

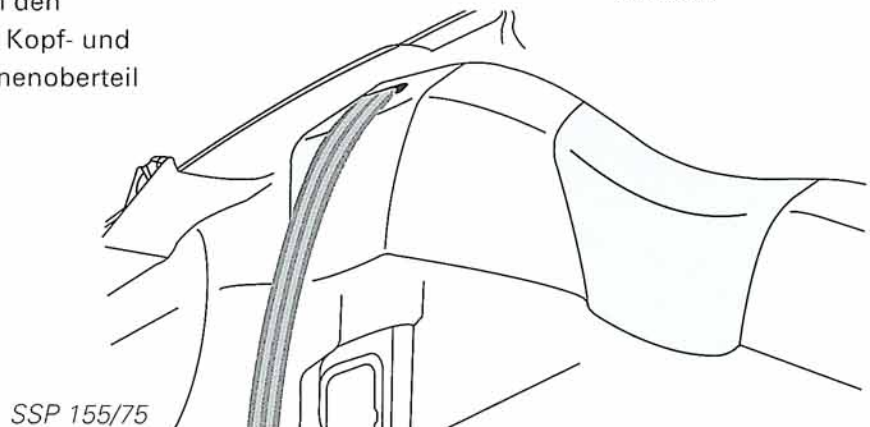
### Insassenschutz

#### Airbag für Fahrer und Beifahrer

- mit zusätzlichen Kniepolstern unterhalb der Schalttafel

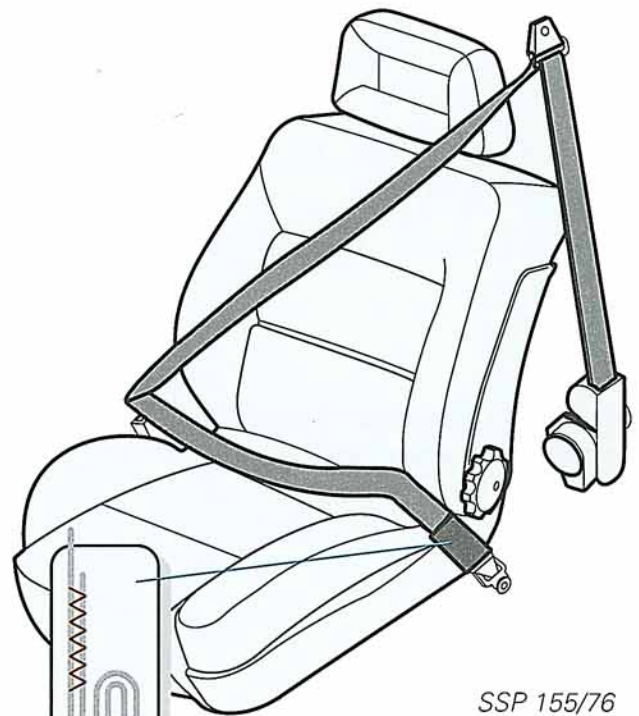


- höheinstellbare Kopfstützen an den Vordersitzen und durchgehender Kopf- und Nackenschutz durch das Rücklehnenoberteil der Rücksitze.



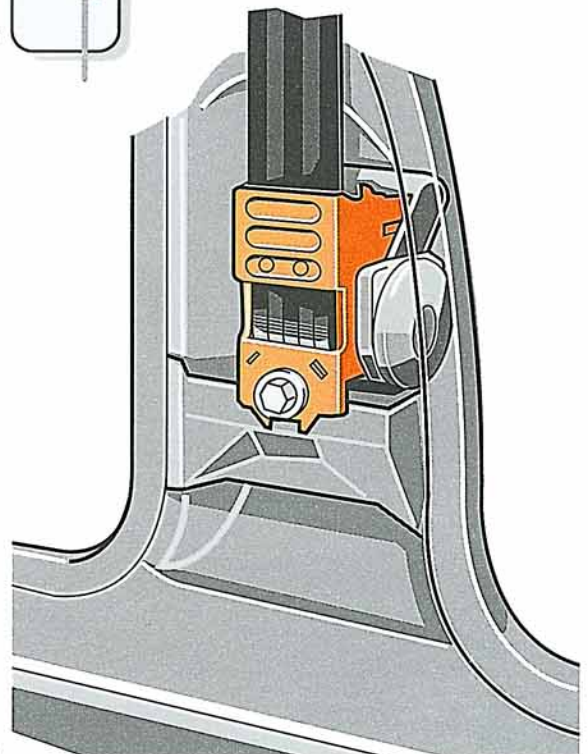


- Dreipunkt-Automatik-Sicherheitsgurte für alle Sitze,
- für die Vordersitze mit höhenverstellbarem Umlenkeschlag am Überrollbügel,



- Gurtkraftbegrenzer

SSP 155/77



- für den Fahrersitz zusätzlich mit Gurtwegbegrenzer zum Reduzieren der Gurtlose.

# Service im Dialog

## Der Kunde fragt:

Muß ich Undichtigkeiten in Kauf nehmen, weil ich ein Cabriolet fahre?

Kann ich denn mit meinem Cabrio durch eine automatische Waschanlage fahren?

## Der Fachmann antwortet:

Nein, unser Golf Cabrio ist bei Regen sowohl im Stand als auch im Fahrbetrieb dicht.

Wenn Sie ein Fahrzeug mit **Kunststoffverdeck** fahren, ist das möglich. Abhängig von der Arbeitsweise der Waschbürsten können jedoch einzelne Wassertropfen an den Trennstellen der Verdeckdichtungen ins Wageninnere dringen. Das ist aber unbedenklich.

Stellen Sie jedoch sicher, daß in der Anlage keine alkalihaltigen Waschmittel verwendet werden und keine Heißwachsbehandlung erfolgt. Beides kann den Verdeckbezug angreifen.

Ein Cabrio mit **Textilverdeck** sollten Sie möglichst nicht in einer Waschanlage reinigen. Die Bürsten der Anlage könnten die Oberfläche des Verdeckes angreifen.  
Also besser von Hand waschen.

## Der Kunde fragt:

Muß ich bei der Handwäsche auch irgendwelche Besonderheiten beachten?

Kann ich starke Verschmutzungen mit einem Hochdruckreiniger beseitigen?

## Der Fachmann antwortet:

Eigentlich nicht. Wichtig für ein Cabrio-Verdeck ist lediglich die regelmäßige Reinigung; möglichst einmal pro Woche. Waschen Sie das Verdeck mit reichlich Wasser und einem sanften Strahl. Verwenden Sie keine scharfen Waschmittel, sondern nur alkalifreie Feinwaschmittel und reinigen Sie das **Textilverdeck** möglichst mit einer weichen Naturhaarbürste.

Ist das **Textilverdeck** lediglich eingestaubt, können Sie es auch trocken mit der Bürste reinigen. Bürsten Sie stets in Geweberichtung. Sie werden merken, wie leicht das geht.

Bitte verwenden Sie zur Verdeckreinigung niemals einen Hochdruckreiniger. Sie könnten damit die Verdeckoberfläche beschädigen und durch direktes Anstrahlen der Dichtungen bleibende Undichtigkeiten hervorrufen.

## Der Kunde fragt:

Womit bekomme ich nun ein stark verschmutztes Verdeck sauber.

Muß ein Cabrio-Verdeck nach längerem Gebrauch wieder imprägniert werden?

## Der Fachmann antwortet:

Sowohl für **Textil-** als auch für **Kunststoffverdecke** ist der von Volkswagen geprüfte Verdeckreiniger, Teile-Nummer 000 096 413 8, sehr gut geeignet. Besonders für **Textilverdecke** ist es wichtig, das Verdeck vorher mit reichlich Wasser komplett anzufeuchten, und nach der Reinigung mit der Bürste, gründlich abzuspolen.

Nein, sowohl das Golf **Textil-** als auch das **Kunststoffverdeck** haben eine Art Schutzlackschicht auf der Oberfläche, die ein Imprägnieren unnötig machen. Imprägniermittel werden von dieser Schicht abgestoßen, ungeeignete Mittel können diese Schutzschicht sogar beschädigen.

## Der Kunde fragt:

Brauchen die Gummidichtungen eigentlich auch besondere Pflege?

Darf ich mein Cabrio bei trockenem Sommerwetter oder in der Garage über längere Zeit mit geöffnetem Verdeck fahren und abstellen?

## Der Fachmann antwortet:

Wenn Sie Leichtgängigkeit, Dichtheit und komfortable Bedienung von Verdeck und rahmenlosen Tür- und Seitenfenstern erhalten wollen, sollten Sie die Dichtungen regelmäßig mit einem Gummigleit- und Pflegemittel behandeln. Durch die Anwendung eines Silikonsprays beispielsweise vermeiden Sie außerdem vorzeitigen Verschleiß und Undichtigkeiten im Bereich der Dichtungen.

Wenn ein Verdeck länger als eine Woche aufgeklappt bleibt, nimmt sowohl der Verdeckbezug außen als auch am Himmel innen Falten, Form und Größe dieses Zustandes an. Schließen Sie dann das Verdeck, bemerken Sie, daß es sich schwer verriegeln läßt und außen und innen unschöne Falten oder Markierungen zeigt. Schließen Sie also einmal pro Woche bei geöffneten Seitenfenstern das Verdeck. Das Verdeck wird in seiner natürlichen Form gespannt, erholt sich und verliert zwangsläufig die Faltenbildung; es wird sich mit problemlosen Funktionieren bei Ihnen bedanken.

